



Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Dezember 2016 • Ausgabe 87

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
UND EIN ERFOLGREICHES, GESUNDES JAHR 2017.

ABRA
QUERUM
Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10 · 38108 Braunschweig
Telefon: 0531 237240 · www.abra-querum.de

Notenständer vergessen ...



Vor dem sehr schön gewachsenen und geschmückten Weihnachtsbaum begeisterte Tanja Pantazis die Kaffeegäste der Seniorenweihnachtsfeier des Stadtbezirks 112 mit Geigensoli und zum Abschluss mit weihnachtlichen Liedern zum Mitsingen. Ihr Mann Dr. Christos Pantazis hielt ihr dabei gerne die Noten.

Diesmal eröffnete die Grundschulklasse 4c von Frau Pakusch mit einer originellen modernen Weihnachtsgeschichte die Seniorenweihnachtsfeier des Stadtbezirks 112. Den Senioren und auch mir hat der Vortrag sehr gefallen, sie sparten nicht mit Applaus. Der

Auftritt der Kinder wurde sehr frisch und engagiert vorgetragen. Zur Kaffeetafel hatte die Bäckerei Zelder wieder sehr gut mundende Donauwellen und Apfelkuchen geliefert. Die vorgestellten Bezirksratsmitglieder, unser Ehrengast Dr. Christos Pan-

tazis (MdL) mit seiner Frau und weitere Helfer versorgten die Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen, Danke. Herzlichen Dank an Familie Behme vom Deutschen Roten Kreuz für die Zubereitung von etwa 250 Portionen Kaffee/Tee.

Mit einem Barbara-Zweig in der Hand richtete Pastor Gerloff einige nachdenkliche und besinnliche Worte an die Kaffeegäste. Der jetzt abgeschnittene Wildkirschzweig wird zu Weihnachten voll blühen. Diese Tradition erinnert an die Märtyrin St. Barbara aus dem 3. Jahrhundert.

Der Auftritt der Sänger des Männergesangsvereins Waggum unter Leitung von Rudolf Schäfer und besonders das gemeinsame Singen erfreute alle Teilnehmer. Sie sangen begeistert mit.

Sehr gut ausgesucht und vorgelesen war die Adventsgeschichte von Christa van Maaren, Danke Christa.

Allen Akteuren, den Helfern und sowie den anwesenden Bezirksratsmitgliedern herzlichen Dank!

Der Grundschule sei ein Extradank gesendet, sie hat sich bisher jedes Jahr an der Feier beteiligt!

Der sehr schöne Weihnachtsbaum für diese Feier war eine Spende des Ehepaars Miklas vom Durchblick – herzlichen Dank dafür!

Gerhard Stülten, Bezirksbürgermeister

Pflege ist Vertrauenssache

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

www.siepker-immobilien.de | 0531-24 33 30

Ihr Fleischerfachgeschäft

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Der zarte Fleischgenuss

DER Wellness-Geschenktipp zu Weihnachten

Massagegutschein mit einer oder mehreren Wohlfühlmassagen, Fango, Faszientherapie und vieles mehr:

In der Vorweihnachtszeit bis zu **20% Ermäßigung**

SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich!

Spanke Gesundheitssport und Prävention
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de

Die besten Wünsche für ein ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr
Ihr Orko-Team

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr., 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

Die Nordmantanne • Weihnachtsbaum-Erlebniseinkauf

BS - Querum am Hondelager Weg 1 • neben der Pferdekoppel

Öffnungszeiten: 09. - 23. Dez. Täglich ab 9.30 Uhr auch an den Sonntagen!

Glühwein gibt's zum Baum GRATIS!

1A Nordmantannen

- Blaufichte • Rotfichte (teils zum selber sägen!)
- Topfbäume bis 180cm • Tannengrün

»Jeden Samstag und Sonntag gibt's kräftigen Erbseneintopf,
• Bratwurst • Spanferkel • Glühwein und auch Kinderpunsch.
• Forellen FRISCH geräuchert • Matjes • Honig vom Querumer Imker

»10./11. & 17./18. Dez. ab 11.00 Uhr Ponyreiten unter Aufsicht«

18.12. ca. 11.00 Uhr „Rentier Rudolf“ wirklich echt!

»Anspitzen • Einnetzen • Lieferservice (ab 2m bis 10 km) alles KOSTENLOS!

www.tannentelge.de / 01511776809

APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Straße 19
38110 BS-Waggum
Tel.: 05307 / 5150
Fax: 05307 / 8492

Für kalte Wintertage:
Glühfrucht
Alkoholfreier Punschgenuss
500ml 6,40€
1 Flasche reicht für 3.5 Ltr.
leckeren Früchtepunsch

Seit 1891
Donath
Älteste deutsche Saft-Kultur

Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt
seit 1989

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
Natürlich im
Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase
Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl

Tel. 0531 873441
38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr




IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig



Neues aus dem Pflegekinderdienst

wir haben etwas zu feiern in der FBB!

Der Förderverein „Kinderschutzhaus e.V.“ hat es ermöglicht, das alle aktiven Bereitschaftsmütter ein spezielles, videogestütztes Feinfühligkeitstraining (MarteMeo) besuchen konnten.

Wir haben Jahre davon geträumt. Die Bereitschaftsmütter sind je keine pädagogischen Profis, sondern bringen ihre Lebens- und Erfahrungserfahrungen mit, die sehr unterschiedlich sind.

Das ist auch gut so.

Feinfühligkeit ist ein Begriff aus der Bindungsforschung. Feinfühlig handeln bedeutet, die Signale eines Kindes wahrzunehmen, korrekt zu interpretieren, zeitnah zu beantworten- und das zugewandt und gerne.

Es gibt jede Menge Forschung, die beweist wie sehr Kinder von feinfühligem Unterstützung profitieren - und das gilt insbesondere für verstörte, beeinträchtigte Kinder, wie unsere.

Feinfühligkeit lässt sich über MarteMeo sehr gut trainieren - die Videoaufnahmen der Inter-

aktion geben den Pflegemüttern eine deutliche Rückmeldung.

Unsere Bereitschaftsmütter haben mit echter Begeisterung davon Gebrauch gemacht. Und die Mühe lohnt sich- denn die Kinder reagieren unmittelbar positiv. Und das freut uns alle.

Pflegekinder sind Kinder mit hochgradig verletzenden Erfahrungen von Vernachlässigung und familiärer Gewalt, Bindungsabbrüchen und in Folge von ausgeprägten Ängsten geschüttelt, oftmals in der Entwicklung beeinträchtigt.

Gerade für Kinder mit solchen ungewöhnlichen Erfahrungen sind bedürfnisgerechte Fürsorge, sanfte Unterstützung und die geduldige Zuwendung in einem familiären Rahmen, wie ihn die Bereitschaftspflege ermöglicht, unerlässlich. Besonders dann, wenn sie von jetzt auf gleich aufgrund von Kinderschutz in Obhut genommen werden müssen.

Von oben betrachtet ...

...ist der Weg von der Grundschule Glesmarode bis zur „Wasserwelt“ an der Hamburger Straße gar nicht so weit. Ein Federvieh wie ich fliegt diese Strecke in Nullkommanichts ab. Ich nehme allerdings auch die kürzeste Strecke. Luftlinie halt. Ihr Zweibeiner müsst da schon andere Wege gehen. Oder fahren. Schulkinder zum Beispiel, die zum Schwimmunterricht ins Spaßbad wollen und auf den ÖPNV angewiesen sind, brauchen deutlich länger. Eine halbe Stunde Zeitaufwand für die Strecke hin und eine weitere halbe Stunde zurück sind da im Nu weg. Mit anderen Worten, auch bei einer Doppelstunde von insgesamt 90 Minuten ist der Schwimmunterricht so fast nicht machbar. Man muss sich ja auch noch umziehen, duschen und so weiter. Jede Wette, das ist der wesentliche Grund, warum die für unsere Schüler reservierten Bahnen in der städtischen „Wasserwelt“ zum Teil ungenutzt bleiben. Man braucht kaum damit zu rechnen, dass sich das irgendwann ändern wird.

Rechnen solltet ihr Zweibeiner aber dennoch. Denn eigentlich rechnet sich der Badespaß an der Hamburger Straße für die Schülerinnen und Schüler der Neuen Oberschule, der IGS Franzisches Feld, der Ricarda-Huch-Schule und der Grundschulen Comeniusstraße, Heinrichstraße und Glesmarode nicht wirklich. Die Stadt muss allein für die Beförderung von den Schulstandorten zum Bad jährlich rund 39.000 Euro berappen. Und das, wo für alle genannten Schulstandorte ein wesentlich dichter liegendes Nass zur Verfügung steht: das privatwirtschaftlich geführte Glesmaroder Bad des Unternehmers Friedrich Knapp.

Man erinnere sich, der Mann hat etwa sechs Millionen Euro in die Hand genommen, um das Bad zu retten. Und die Rettung ist vorzüglich gelungen. Es liegt also nahe, den Schwimmunterricht ebendort abzuhalten, wo das Wasser zeitnah erreichbar ist. Aber: Es scheitert

...und freut sich tierisch, weil man als Federvieh zum Glück keinerlei Schwimmunterricht braucht.

mal wieder am Geld. Die Stadtväter wollen dem Schwimmbadbetreiber just die 39.000 Euro geben, die sie durch den Schülertransport sparen würde. Was großzügig klingt, aber nicht so wirklich eine Heldentat zu nennen ist. Die Stadt bezahlt nämlich an die Stadtbad GmbH, die jene „Wasserwelt“ betreibt und eine städtische Tochter ist, zusätzlich neun Euro pro Bahnstunde, also pro Schwimmbahn und Stunde, um es exakt zu sagen. Da aber hier Steuerzahlers Taler im Spiel sind und da man natürlich die Nassfläche der städtischen „Wasserwelt“ ausnutzen will, kommen diese neun Euro nicht mit auf die Knappsche Waagschale.

Und überhaupt, Unternehmer Knapp will – kann man es ihm verdenken? – ein marktübliches Entgelt bekommen, wenn die Kinder zu ihm kommen, um das Schwimmen zu lernen. Und das ist laut Knapp gut und gerne doppelt so viel, wie die Stadt auszugeben bereit ist. Nur mal so am Beckenrand gewitzschert: Das Stadtbad „Okeraue“ in Wolfenbüttel bekommt schon jetzt deutlich mehr Geld für das Schulbaden, als der Betreiber des Glesmaroder Bades einfordert. Und in der Nachbarstadt wird das Entgelt wohl Anfang 2017 sogar noch erhöht.

Vielleicht solltet ihr da unten die Sache mal von der Vernunftseite her durchleuchten. Lange Anreisewege zum Schwimmbad, die kaum Zeit für den eigentlichen Schwimmunterricht lassen, sind doch nun wirklich doof. Übrigens: Dass die Wege zur Hamburger Straße keine kurzen sein werden, hat man gewusst, bevor man dort das Spaßbad baute! Also lasst die Kinder dort ins Wasser hüpfen, wo sie schnell hinkommen. Und was das Entgelt dafür angeht, da gebt euch alle einen Ruck und findet einen Kompromiss, mit dem beide Seiten leben können. Sonst bleiben nämlich viel zu viele Schulkinder buchstäblich auf dem Trockenen. Obwohl genau sie den Hickhack ausbaden müssen. Das ergibt doch keinen Sinn!

Meint Eure Rabea



Derzeit hat der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie 19 Pflegemütter für die Bereitschaftspflege unter Vertrag, die im Jahr 2016 bislang 51 junge Kinder liebevoll begleitet haben.

Dank der Kooperation zwischen dem Förderverein „Kinderschutzhaus e.V.“, der seine Möglichkeiten für alle Kinder einsetzt, die aus Gründen des Kinderschutzes in Obhut genommen werden müssen, und dem Pflegekinderdienst konnte jetzt realisiert werden, wovon der Pflegekinderdienst lange geträumt hat.

Alle aktiven Bereitschaftsmütter haben ein spezielles Feinfühligkeitstraining absolviert, den Grundkurs der MarteMeo-Methode (abgeleitet von lateinisch „mars martis“, sinngemäß: etwas aus eigener Kraft erreichen).

So konnte ein Übungs- und Experimentierraum bereitgestellt und engagiert genutzt werden, um die Wahrnehmung zu schärfen, erzieherische Fähigkeiten zu erweitern, noch mehr über förderliches Kommunikationsverhalten zu - und um es konse-

quent einzusetzen, um die Babys und Kleinkinder in der Obhut der Bereitschaftspflegefamilien bestmöglich zu fördern.

Das sich die Mühe lohnt, zeigt sich deutlich - feinfühlig umsorgte Kinder kommen zur Ruhe, können Vergangenes verarbeiten und entwickeln ihr Selbstvertrauen.

Über solche Beobachtungen freuen sich die Bereitschaftsmütter ebenso, wie die Mitarbeitenden des Jugendamtes.

Pflegemütter und -väter werden weiter dringend gesucht.

Bei Interesse steht Ihnen Frau Vollmer vom Pflegekinderdienst gerne für Informationen zur Verfügung.

Tel. 470 8468
susann.vollmer@braunschweig.de

SPD

Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS

Landtag
NIEDERSACHSEN

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

vor wenigen Tagen haben wir gleich zwei Gelegenheiten erhalten, einen Blick zurück in die Geschichte unseres Landes zu werfen: Der 70. Gründungstag des Landes Niedersachsen sowie der 100. Geburtstag des ehemaligen Landtagsgebäudes in Oldenburg.

Bei einem solchen Rückblick wird einem die Erfolgsgeschichte unseres Bundeslandes deutlich. Unser Land hat sich von einem in großen Teilen kriegszerstörten und stark landwirtschaftlich geprägten Kunstgebilde der britischen Militärregierung zu einem modernen Industrie- und Agrarland entwickelt. Und unser Niedersachsen ist heute eine starke Demokratie. Die Wurzeln dafür reichen weit über den Gründungstag vor 70 Jahren hinaus. Die Geschichte unseres Landes ist dazu vom steten Wandel geprägt. Technologischer Fortschritt und gesellschaftliche Entwicklungen hat es immer auch zuerst bei uns gegeben.

Heute können wir stolz sein auf unser starkes Bundesland! Daher haben wir uns zu Beginn der Novembersitzung die Zeit genommen, um in einer Aussprache „70 Jahre Niedersachsen“ genau diesen Blick zurück auch im Landtag der Gegenwart vorzunehmen.

Zukunftspakt der Volkswagen AG – Strategie 2025

Der Wandel begleitet auch unser heutiges politisches Handeln. Die fortschreitende Digitalisierung beispielsweise wird weitreichende Veränderungen in allen Lebensbereichen mit sich bringen. Wir werden unser Kommunikationsverhalten, unsere Art zu Arbeiten und zu Lernen genauso verändern, wie unser Mobilitätsverhalten.

Einen ersten Ausblick auf die Auswirkungen dieser Entwicklung konnte uns der in diesen Tagen vorgestellte Zukunftspakt der Volkswagen AG geben. Volkswagen wird sich nach und nach auf diese Entwicklungen einstellen. Dazu wird ein Teil der klassischen Industriearbeitsplätze langfristig nicht mehr benötigt. Für die Entwicklung neuer Antriebe und Mobilitätsformen benötigt Volkswagen dagegen zusätzliches Personal. Etwa 10.000 Arbeitsplätze werden zukünftig jedoch ganz wegfallen. Dies betrifft vor allem die Kolleginnen und Kollegen, die als Leiharbeiter beschäftigt sind.

Alle niedersächsischen Standorte können erhalten werden. Die Neuausrichtung ist insgesamt erforderlich, um unseren Autobauer auf die Zukunft auszurichten. Unser Ministerpräsident Stephan Weil hat daher zu Beginn des Parlaments eine Regierungserklärung zur Strategie 2025 und den Auswirkungen für unser Land abgegeben.

Mehrsprachigkeit fördern - Wahlangebote an Schulen ausbauen!
(Drs. 17/6903)

Mittlerweile weist ein Viertel der Bevölkerung einen Migrationshintergrund auf und viele Schülerinnen und Schüler sind mehrsprachig aufgewachsen. Mehrsprachigkeit ist ein Potenzial, das durch die Schaffung und Weiterentwicklung passender Wahlangebote (Russisch, Polnisch, Türkisch etc.) und die Anerkennung dieser Leistung an unseren Schulen gefördert werden sollte. Wissenschaftliche Untersuchungen weisen seit Langem auf die Rolle des vollständigen Erwerbs der Herkunftssprache sowohl allgemein für die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten als auch speziell für den Erwerb einer Zweit- oder Drittsprache hin.

Die Erstsprache ist folglich kein „Störfaktor“ für den schulischen Werdegang. Ganz im Gegenteil ist das richtige Erlernen und Beherrschen der Herkunftssprache eine wichtige Voraussetzung für schulischen Erfolg.

Die Mehrsprachigkeit und somit auch der Erwerb der sogenannten Herkunftssprache sollten daher von Beginn gefördert werden.

Car-Pass einführen - Tachomanipulation wirksam eindämmen
(Drs. 17/5121)

Wer ein gebrauchtes Auto kauft, hat es nicht leicht. Vieles bleibt unentdeckt. Da kann den neuen Besitzer so manche Überraschung erwarten. Und in Zeiten der Digitalisierung wird ein Betrug immer einfacher, zum Beispiel durch einen manipulierten Tacho-Stand. Nur ein Gerät und die passende Software reichen, um den Kilometerstand nach unten zu korrigieren.

Da diese Manipulation nicht nur teuer, sondern auch lebensgefährlich sein kann, setzt sich die SPD-Landtagsfraktion für mehr Verbraucherschutz an dieser Stelle ein. Durch den Eingriff in die Elektronik können auch das Antiblockiersystem oder andere Stabilitätskontrollen ausfallen.

Vorreiter ist an dieser Stelle Belgien. Hier werden die relevanten Daten, wie der Kilometerstand in einer großen Datenbank gespeichert. Dafür sorgt die gemeinnützige Organisation Car-Pass. So eine verbindliche Speicherung wäre ebenso in Deutschland ein guter Schutz. Auch sollte der Verkauf der Manipulationsgeräte in unserem Land untersagt werden. Zudem sollte allen, die den Tacho manipulieren, klar sein: Das ist kein Kavaliärsdelikt. Deshalb muss an dieser Stelle eine klare und deutliche Abschreckung wirken. Dafür setzt sich die SPD in Niedersachsen auf Bundesebene und in Europa ein und fordert die Prüfung eines sogenannten Car-Passes.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

diese kurze Zusammenfassung erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 / Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL / Schloßstraße 8 / 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr




Dr. C. Pantazis, MdL
(Vorsitzender SPD Braunschweig)



Jugendbuchwoche 2016: Spannendes Lesevergnügen am Lessinggymnasium

Vom 24. bis zum 28. Oktober war es wieder soweit: Jugendbuchautorinnen und -autoren waren eingeladen, sich und ihre Bücher in den Schulen vorzustellen und damit ihrer jungen Leserschaft einmal ganz nah zu sein.

Auch am Lessinggymnasium wurde an drei Tagen gelesen, erzählt und gefragt. Mit Kathrin Lange und Antje Szillat waren zwei niedersächsische Autorinnen zu Gast; der gebürtige Tscheche und Wahlmünchener Jaromir Konecny machte die Runde komplett. An drei Tagen öffnete die Bücherei Wenden ihre Türen für die spannenden Vorträge, an denen begeisterte Fünft-, Sechst- und Siebtklässler/-innen mit ihren Lehrkräften teilnahmen.

Kathrin Lange zum Beispiel erklärte den Kindern ganz genau den Weg von der Romanidee zum fertigen Buch. Ihre eigene Arbeit wurde ganz plastisch, als es um ihre Kriminalromane ging: Da berichtete sie von Ihrer Reise nach New York, wo sie beim FBI ein Seminar über Blutspurenanalyse besuchte. Ganz persönlich zeigte sie auch Bilder von ihrem Arbeitszimmer und ihren Notizzetteln und dem Klebezettel mit der Warnung an ihre Familie: "Wer lüftet, ist tot."

Selbstverständlich stellte sie auch Kostproben aus ihren Romanen vor. Der Krimi „Schattenflügel“ lud die engagierte



Zuhörerschaft zum Rätseln und spekulieren ein. Die Autorin lüftete zwar ein kleines Geheimnis, doch wer wissen möchte, wer denn nun der Mörder ist, der muss selber weiterlesen! Auch der zweite Roman, „Herz aus Glas“, fand großen Anklang!

Antje Szillat erzählte Geschichte von Flätscher, dem Stinktier, das lustige und spannende Abenteuer erlebt und dabei nur mit knapper Not und der Hilfe des Jungen Theo dem Tierheim entkommt. Szillat fesselte die Kinder nicht nur durch ihren witzigen Vortrag, sie lud außerdem zu einem Quiz ein und verlost ein Exemplar von „Flätscher“ sowie

ein Witzbuch. Das Echo der jungen Fans war einhellig: „lustig“, „spannend“, „gut erzählt“ und sogar „gut für den Deutschunterricht und eine Inspiration für eigene Geschichten“. Wenn das keine Auszeichnung ist!

Die vielseitige Autorin schreibt nicht nur erfolgreich Romane für Kinder und Erwachsene, sondern sie entwickelt auch Trainingsprogramme zur Förderung von Lern- und Lesekompetenz, von sozialen Kompetenzen und emotionaler Intelligenz.

Jaromir Konecny begeisterte die Schülerinnen und Schüler, durch seine offene Art und seine



Fähigkeit, Ernstes und Heiteres in großer Selbstverständlichkeit miteinander zu verknüpfen. Es war ganz deutlich: Der Vater zweier halbwüchsiger Söhne trifft den richtigen Ton! Freimütig erzählte er von seiner Ankunft als junger Mann in Deutschland, davon, wie er aus Horrorthriften Deutsch gelernt habe, von den Klippen, die die deutsche Aussprache für einen Tschechen bereithält, aber auch von den Sorgen eines Vaters, dessen Söhne viel zu gerne am Computer spielen.

Sehr persönlich und authentisch bleibt dieser Autor dann auch, wenn es um seine Romanthemen geht. Nicht von ungefähr ist die Vermittlung zwischen sozialen Schichten und unterschiedlichen Kulturen eines seiner Hauptanliegen, aber auch die Sorgen und Nöte junger Menschen in Herzensangelegenheiten finden breiten Raum. Neben „Dönerroschen“ und „Doktorspiele“ sowie dem neuen Band „Herzslam“ hatte Konecny mit „Tote Tulpen“ auch einen Krimi dabei, doch das Lesen trat deutlich hinter dem Erzählen und der Interaktion mit dem Publikum zurück. Dennoch oder gerade deswegen hat Konecny an diesem Tag ganz sicher viele neue Fans gewonnen!

Nibelungen Hörgeräte
Wir machen besser Hören selbstverständlich.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9-13 Uhr & 14-18 Uhr
Mittwoch:
9-13 Uhr und nach Vereinbarung
Samstag:
Nach Vereinbarung

Hörgeräteakustik-Meister
Sawas Ioannou

Querum:
Westfalenplatz 14
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 310 25 144

Siegfriedviertel:
Mittelweg 50
38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 355 71 666

www.nibelungen-hoergeraete.de

100% Braunschweiger Familienunternehmen!

Wir öffnen unsere Tore!

Feuerwehrhaus Querum
Bevenroder Straße 22 • 38108 Braunschweig

Samstag
10.12.2016

ab 15:00 Uhr

- Hausrundgänge •
- Informationen •
- Essen & Trinken •
- nette Gespräche •

17:00 Uhr
ökumenischer Gottesdienst im Feuerwehrhaus

Im Anschluss
10. lebendiger Adventskalender

Ihre
Feuerwehr Querum

art couture *Flair*
Flair 197 beispielhaft

Flair Modellbrillen*
inklusive Premium Gleitsicht-Kunststoffgläser von **SEIKO**

inkl. Hartschicht, Superentspiegelung, Lotusbeschichtung

998,-

komplett selbsttönende Gläser ohne Aufpreis

* Angebot gültig für alle vorrätigen Flair Modellbrillen bis 31.12.2016

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033

www.brillen-spormann.de

alles komplett!

Halloween beim SV Kralenriede

Hexenbesen sprangen nicht an

Halloween ist der Abend vor Allerheiligen. So benennt man die Volksbräuche am Abend und in der Nacht vor dem Hochfest Allerheiligen vom 31. Oktober auf den 1. November.

Ursprünglich war vor Hunderten von Jahren Halloween im alten England ein Herbstfest der Druiden.

Halloween ist heute längst in unserer Gesellschaft angekommen und erfreut sich immer größerer Beliebtheit, vor allem bei unseren Kindern. Sie nutzen die Nacht der Schrecken und bit-

ten nicht immer höflich „Süßes oder Saures“. So auch wieder in Kralenriede wenn die kleinen Monster vor der Tür stehen, in unheimlichen und gruseligen Halloween-Kostümen. Derweil warten die Eltern auf der Straße, damit den kleinen Monstern in der Dunkelheit auch nichts passiert.

Anschließend geht es dann zum Sportplatz, wo die Nacht zum Tag wird. Feuerkörbe laden zum Kuscheln und Hände aufwärmen am Punsch ein. Einige Hexen versuchen, an diesem nasskalten und nebeligen Tag mit ihrem Besen zu starten. Trotz mehrfacher Startversuche an der Außenlinie des Sportplatzes gelang keiner Hexe der nächtliche Flug um den Schlossberg von Kralenriede. Man spricht von Sabotage der



kleinen Monster. Sie hätten Süßes und Saures in den Tank der Besen gegossen.

Wie die Hexen und Monster nach Hause gekommen sind, ist nicht bekannt, es blieben nur ein paar Spuren am nächsten Tag.

Horst-Dieter Steinert



PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.

KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

<ul style="list-style-type: none"> •HU/AU Abnahme •Inspektions-Service •Klimaanlagen-Service •KFZ-Elektrik / Elektronik 	<ul style="list-style-type: none"> •Autoglasmontage •Reifendienst •Achsvermessung •Unfallinstandsetzung 	<p>Longlifeinspektion inkl. Material* z.B. für Golf V/VI & Touran Polo 9N/6R ab 177,90</p> <p><small>*13,25L Longlife-Motoröl 5W30, Ölfilter, Scheibenklar u. Kerntelle</small></p>
<p>Fahrzeugtechnik Bevenrode Inhaber: Dirk Peukert Kfz - Meisterbetrieb Reparaturen aller Art - alle Fabrikate Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode Bärenstark!! FON 05307 / 59 59 Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰-17³⁰ Fr 7³⁰-14³⁰</p>		<p>Klimaanlagen-wartung ab 59,90 EUR inkl. Kältemittel-Wechsel (mit CR 134a)</p>



arbor
Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 25067 60
www.arbor-bestattungen.de



Vorsorge
Bestattungen
Trauerbeistand



Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte

Begleitung für Angehörige, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.
Kindertrauergruppe „Patronus“

Kontakt: Lincolnstraße 46-47 · 38112 Braunschweig · www.trauerbeistand-ev.de

Der MGV-Waggum lädt ein:

Komm, sag es allen weiter, dass Jesus ist geboren..

Weihnachtskonzert

am 10.12.2016, um 17:00 Uhr

in der Kirche St. Petri Johannis

Gestaltung: Weibstudio Knoblich, Druck: Print Services



Mitwirkende:
Pia Kühne Klavier/Orgel
Martin Müller Schweinitz, Bariton
Waggumer Frauenchor
Männergesangsverein Waggum

Ltg.: Rudolf Schäfer

Eintritt frei.
Am Ausgang wird um eine Spende für die Arbeit der Ev. Kirchengemeinde Waggum gebeten.

Gefördert durch:  **Braunschweig**
Kulturinstitut

Der MGV-Waggum als Ausrichter ist Mitglied im Niedersächsischen Chorverband 

Kein Schulschwimmen im Badezentrum Gliesmarode

Kurz vor Jahresende erreichte uns die Mitteilung der Stadt, dass die Verhandlungen mit dem Badezentrum Gliesmarode gescheitert sind. Das Angebot der Stadt, 25 Euro pro Bahnstunde zu zahlen, hat der Betreiber als zu gering abgelehnt. Nun müssen die Schüler und Schülerinnen lei-

der weiterhin per Bus oder Bahn zum Schwimmunterricht in die Wasserwelt gefahren werden. Hier entstehen Transportkosten in Höhe von rund 39.000 € für die Stadt. Zudem wird unnötig Zeit vergeudet und die Umwelt belastet. Der Bezirksrat hofft, dass sich die beiden Parteien doch noch

aufeinander zu bewegen und es zu einer Einigung kommt. Wir hatten uns ja auch gerade wegen der Schulschwimmversorgung für unsere Schüler und Schülerinnen im Bezirk für den Erhalt des Bades eingesetzt.

Sonja Brandes

Da gehe ich hin ...

04.12. 2. Advent 
06.12.  Nikolaustag
10.12. Tag der offenen Tore Freiwillige Feuerwehr Querum, ab 15:00 Uhr
10.12. Weihnachtsmarkt auf dem Tostmannplatz 14:00-21:00 Uhr
10.12. Weihnachtskonzert des MGV Waggum Kirche St. Petri Johannis, 17:00 Uhr
11.12. 3. Advent 
11.12. Weihnachtsmarkt auf dem Tostmannplatz 12:00-18:00 Uhr
13.12. Weihnachtsfeier Seniorenkreis Harxbüttel im Dorfgemeinschaftshaus
15.12. Weihnachtsfeier Seniorenkreis Thune im Dorfgemeinschaftshaus
18.12. 4. Advent 
<h3>Weihnachten</h3> 
01.01. Jetzt geht's wieder los ...
19.01. Bezirksbürgermeister-Sprechstunde Stülten Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3 16:30 bis 17:30 Uhr
31.01. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
02.02. Bezirksratssitzung 332 Schuntereraue
07.02. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schnter-Beberbach

Clowns & Helden



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Zu den hier im Kalender aufgeführten Terminen gibt es zum Teil noch einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

„Krippenmobil“ und „Laufräupe“

„Schunterzwerge“ ziehen ihre Kreise

Der große Krippenkinderwagen, in dem sechs Kinder Platz finden, hatte bei Sonnenschein auf unserem Krippengelände seinen ersten großen Auftritt. Alle „Schunterzwerge“ konnten sich in Ruhe mit dem Krippenmobil vertraut machen. Es wurde ein- und ausgestiegen, der Mitteltisch in Beschlag genommen und anschließend Runde um Runde auf unserem Außengelände mit unterschiedlichen Fahrgästen gedreht. An der „Haltestelle“ bei der Wassermatschanlage war der Wechsellpunkt.

Auch unsere „Spaziergehraupe“ kam an diesem Tag zum Einsatz. Bis zu zehn Kinder können sich rechts und links an Haltegriffen dieser langen „Laufräupe“ festhalten und dann gemeinsam die Umgebung erkunden.

Beide Bewegungselemente kamen bei den Kindern so gut an, dass dem ersten Ausflug in die Nachbarschaft nichts im Wege stand. Zehn Kinder aus beiden Krippengruppen marschierten mit der „Laufräupe“ und drei Fachkräften los. Höhepunkt dieser Unternehmung war die Bekanntschaft mit einem Hund.

Da der Andrang an unserer Haltestelle nicht abnahm, wurde an diesem Tag noch eine zweite Tour unternommen. Mittelpunkt des zweiten Spazierganges war ein Gartenzwerge, den wir unterwegs entdeckten. Mit Freude begrüßten wir diesen sogleich mit einem Lied und lautem „Hurra“! Spaß und Begeisterung sind bei allen so groß, dass wir schon mit Sehnsucht auf den nächsten „Schunterzwergeausflug“ warten.

Martina Maluche-Vogel



"Jung trifft Alt" im Jugendzentrum Wenden

Große Freude bei den Damen des Seniorenkreises Wenden als die Einladung vom Jugendzentrum bei einem ihrer letzten regelmäßigen Zusammenkünfte eintraf. Als Mitglied des neuen Leitungsteams hatte ich spontan im Jugendzentrum bei der Leiterin, Frau Silke Schlegel, angefragt, ob sie sich einen Besuch des Seniorenkreises Wenden im JuZe Wenden in der vorweihnachtlichen Zeit vorstellen könnte. Die Zusage erfolgte ebenso spontan. So kam es, dass in der Einladung zu lesen war: „...Advent, Advent ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei auf geht's zur großen Weihnachtsbäckerei! In diesem Jahr wollen wir den Advent im JuZe an zwei Tagen gemeinsam mit Gästen feiern. Mit dem Seniorenkreis Wenden wollen wir es uns mit frisch gebackenen Apfelröschen und kleinen Basteleien gemütlich machen... und mit dem Azubi Team der Firma Perschmann verwandeln wir das Juze in eine Weihnachtsbäckstube.“

mittag erlebt. Zu Beginn hatte die Zumba-Tanzgruppe einige Choreografien vorgeführt, die Kinder hatten mit Eifer leckere Apfelrös-

dagegen. Zur großen Freude des JuZe zeigten sich die Senioren auch noch spendabel und fütterten das Sparschwein des DRK



chen gebacken und im Anschluss wurden gemeinsam Weihnachtssterne aus Holzklammern gebastelt und angemalt. Bei Kaffee und frisch gebackenen Apfelröschen wurde mit Frau Schlegel über das Jugendzentrum, die vielen Ange-

mit einer Spende für die Kinder- und Jugendarbeit. Die Planungen für das Veranstaltungsprogramm 2017 für den Seniorenkreis werden bestimmt den Gedanken für mindestens eine weitere Begegnung aufnehmen.

Deutsches Rotes Kreuz

Gespannt waren die Seniorinnen auf das, was sie erwartete. Sie hatten nie darüber nachgedacht, einmal in einem Jugendzentrum zu Besuch zu sein und mit den Kindern, die dort quasi in ihrer Freizeit zuhause sind, gemeinsam etwas zu erleben und zu unternehmen. Zwei gemeinsame Stunden vergingen wie im Fluge - man hatte einen harmonischen, gemütlichen und kreativen Nach-

bote und natürlich über die Arbeit mit den Kindern geplaudert. Die Seniorinnen waren begeistert von der Atmosphäre, von der Aufgeschlossenheit der Kinder und den neuen Eindrücken, die sie gewinnen konnten.

Am Ende wurde sogar der Wunsch geäußert, ob man solche eine Begegnung nicht noch einmal wiederholen könnte. Seitens des Jugendzentrums sprach nichts



Mein abschließender Dank auch im Namen der Seniorinnen gilt dem Jugendzentrum für die liebevolle Betreuung und Bewirtung an diesem unvergesslichen Adventsnachmittag. Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister

Im FSV durch das Jahr

Wie immer viel zu schnell ist das Jahr dahin gegangen - eben noch ungeduldiges Warten auf den Beginn der Badesaison - und nun schon wieder Rückblick und Erinnerung an einen bis in den September reichenden Badebetrieb und an sommerliches Treiben auf dem Gelände.

Aber natürlich war nicht nur Baden angesagt, ein buntes Programm sorgte Monat für Monat dafür, dass immer was los war.

Die erste größere Veranstaltung ist in jedem Jahr der „Trimm-Trab ins Grüne“ zur Eröffnung der Außensaison der Leichtathleten, immer am letzten Sonntag im April.

Beim Tag der offenen Tür im Juni konnte, wer immer wollte, sich bei uns umsehen und an einem bunten Kennenlern-Programm teilnehmen, Hauptattraktion war der Gewinn einer Ballonfahrt.

Ausgesprochen kulinarisch verlief kurz darauf der vereinsinterne „Familien-Brunch“, bei dem begeistert dem leckeren Buffet zugesprochen wurde. Aber wer „reinhauen“ kann soll sich auch bewegen - dazu ist den ganzen Sommer Gelegenheit bei sportlicher Betätigung - u.a. beim Training für das Deutsche Sportabzeichen. Etwas über 30 erfolgreiche Prüfungen konnten bis zum Herbst verbucht werden.

Ebenso sportlich zu ging es am 3. Oktober bei den Stadtmeisterschaften im Pétanque - seit Jahren erfreut sich diese Veranstaltung großer Beliebtheit, was sicherlich auch ein Verdienst aller an der hervorragenden Organisation Beteiligten ist!

Um die Saison angemessen ausklingen zu lassen eignet sich immer ein Oktoberfest - in Feiern laune und bajuwarischem Outfit fanden sich zahlreiche Vereinsmitglieder im Vereinsheim ein, um bei Musik, Bier, Weißwurst und Brez'n zu feiern.

Auch unsere Jubilare galt es kurz darauf zu feiern - blicken doch etliche unserer Mitglieder auf 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre Mitgliedschaft zurück!

Nun freut man sich auf weihnachtliche Veranstaltungen im Kinder-, Senioren- oder Sport-



gruppenkreis, auch soll an Sylvester gemeinsam gefeiert werden - aber auf dem Gelände kehrt Winterruhe ein. Die erste dünne Eisschicht auf dem Schwimmbad lässt die Erinnerung an sommerliche Badefreuden verblassen.

Zu Hause bleiben muss jetzt trotzdem niemand. Mit Sauna- und vielseitigem Sportangebot läuft das Vereinsleben rund um das Jahr. Und unser herrliches Gelände ist bei jeder Jahreszeit einen Besuch und einen Spaziergang wert!



S. Hornburg

FSV
Familiensportverein e.V.
Parnitzweg 5
38108 Braunschweig
www.fsv-bs.de



8. Weihnachtsmarkt auf dem Tostmannplatz

Wie in den letzten Jahren, findet auch dieses Jahr wieder unser Weihnachtsmarkt statt am

Samstag dem 10.12. von 14.00 bis 21.00 Uhr

und am

Sonntag den 11.12. von 12.00 bis 18.00 Uhr

Dann haben die Besucher aus der Schumterau und allen anderen Stadtteilen Braunschweigs die Qual der Wahl zwischen Kartoffelpuffer, Bratwurst, Suppe und geräucherten Forellen oder doch lieber etwas Süßes wie Crepes, Kuchen, Schmalzkuchen, Kekse oder andere Leckereien aus den Küchen der Hausfrauen.

Für unsere Kleinen steht dieses Jahr an beiden Tagen wieder ein Karussell zur Verfügung.

Daneben kann man sich bei Glühwein, Met oder Kaffee aufwärmen.

Gut gestärkt hat man dann die Gelegenheit, bei einem Bummel über den Markt selbstgestrickte Socken und Schals oder lieber Schmuck, kreative Töpferarbeiten, Honig, Bastelarbeiten aus Holz und anderen Materialien, Handgenähtes und Gefilztes zum Verschenken oder für sich selbst zu erwerben.

Alle Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.

Das Weihnachtsmarktteam



Lebendiger Adventskalender vom Freibad Waggum



Am 17. Dezember um 18 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen, einen besinnlichen, fröhlichen Abend bei Kerzenschein mit heißen Getränken und Bratwurst zu verbringen!

Wir freuen uns, Sie/Euch auch in diesem Jahr am Backhaus an der Kirche zu treffen!



...und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Förderverein Schwimmbad Waggum

Erfolgreiche Fußballschule trainiert in Braunschweig

Großes Programm - noch freie Plätze - auch Zuschauer willkommen

Trainieren unter professionellen Bedingungen, das ist der Traum aller jungen Fußballer. Dieser Traum lässt sich nun direkt in Braunschweig erfüllen, denn der SV Kralenriede veranstaltet in Zusammenarbeit mit der FFS-Ferienfußballschule vom

07.04.2017 - 09.04.2017

ein großes Fußballcamp für alle 6-17-jährigen fußballbegeisterten Jungen und Mädchen auf der Sportanlage des SV Kralenriede.

Dabei sind Qualität und Umfang des Trainings enorm hoch, auch Fußballstars wie Nils Petersen (SC Freiburg) haben bereits bei den FFS-Trainern trainiert. Die FFS gilt mit jährlich 4.500 Kindern und Jugendlichen seit nunmehr 25 Jahren als eine der größten Fußballschulen Deutschlands.

Täglich werden bis zu 11 Stunden Fußball geboten, daher ist das Camp sehr effektiv, allerdings steht natürlich auch immer der Spaß im Vordergrund. Auf dem Programm steht ein abwechslungsreiches und interessantes Techniktraining sowie die Schulung der taktischen Fähigkeiten und der Koordination, zusätzlich findet ein anspruchsvolles Torwartraining für alle Leistungsklassen statt.

In den dreimal täglich stattfindenden Trainingseinheiten werden aber natürlich auch tolle Turniere gespielt.

Auch Zuschauer sind an den Tagen gern gesehen, Vereinstrainer aller Vereine können sich viele Anregungen für ihr eigenes Training holen.

Telefonische Informationen und Anmeldeformulare gibt es bei der Fußballschule unter der Telefonnummer 04402/598800 oder im Internet unter www.fussballferien.com.



Sportverein Kralenriede

Weihnachten

Greune Mineralölhandel GmbH

Wohlige Wärme!

1965 – 2015

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage, einen guten Rutsch ins Jahr 2017 und hoffen auf ein weiteres erfolgreiches Jahr der Zusammenarbeit mit Ihnen.

„Wohlige Weihnachtswärme“!

Greune Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18 38118 BS-Wenden
Telefon 05307 4530 www.greune-mineraloelhandel.de

Frohe Weihnachten

Oliver Krämer
SANITÄR | HEIZUNG | NOTDIENST

Wir wünschen Ihnen fröhliche Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr 2017!

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Bezirksrat 112 und im Rat der Stadt
Gerd Masurek, Bernd Sternkiker, Dr. Rainer Mühlrickel

100% Braunschweiger Familienunternehmen

Nibelungen Hörgeräte
Wir machen besser Hören selbstverständlich.

Wir wünschen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

WISOTZKI WÜNSCHT

WOHLIGE
WEIHNACHTEN

Katrin Erben Goldschmiede Meisterwerkstatt

Allen unseren Kunden und Freunden wünschen wir eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Festtage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Katrin Erben und Mitarbeiterin

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Wir danken unseren Kunden sehr herzlich für ihr Vertrauen und wünschen

FROHE FESTTAGE

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

Frohe Weihnachten

Tatjana Jenzen
Oliver Büttner
Bezirksrat 112

B.I.BS INITIATIVE
BRAUNSCHWEIG

Die neue Freundin vom Weihnachtsmann

Von Dieter R. Doden

Da saß er nun einsam auf einer Parkbank irgendwo in der Feldmark in Braunschweigs Norden. So würde ihn kein Mensch erkennen. In seinem grauen Regenmantel und mit den braunen Stiefeln, die schon bessere Zeiten durchschritten hatten, sah er eher aus wie ein Obdachloser. Keinesfalls wie der Weihnachtsmann höchstpersönlich. Aber egal, außer ihm war ja sowieso keiner unterwegs.

Es nieselte wieder einmal. Wie so oft in letzter Zeit. Wenn es wenigstens Schnee wäre, dachte der alte Mann. So wie früher. Er konnte sich gut daran erinnern, dass in dieser Jahreszeit oft der Schnee schon richtig hoch lag. Ja, das waren noch Zeiten. Da ging es kurz vor dem 1. Advent in den Familien los mit den Vorbereitungen auf das Fest. Abends wurden Kerzen entzündet, Mutter backte die ersten Plätzchen und es roch verführerisch lecker. Und man erzählte voller Vorfreude von all den Wünschen, die man

dem Weihnachtsmann rechtzeitig mitzuteilen plante. Schon vor Wochen hatten die Kinder angefangen, ihre sehnlichsten Wünsche aufzuschreiben. Im Laufe der Zeit wurde der Wunschzettel immer wieder korrigiert. Der große Teddy wurde gestrichen – Kinderkram – statt dessen kam eine elektrische Eisenbahn auf die Liste. Irgendwann war der Wunschzettel aber komplett und wurde an den Weihnachtsmann geschickt. Allerspätestens wurde er schnell noch am Abend vor Nikolaus in den sauber geputzten Stiefel gesteckt, damit St. Nikolaus ihn finden möge.

Ja, und der Nikolaus kam dann durch den Schnee gestieftelt und überbrachte dem Weihnachtsmann die Listen mit den Wünschen der Nachzügler. Dann ging die Arbeit so richtig los. Es musste ja immer alles zum Heiligen Abend besorgt und zu den Familien geschafft werden. Ach ja, wie oft war er persönlich bei den erwartungsvollen Leuten erschienen, um im Glanz des hell erleuchteten Weihnachtsbaumes die Geschenke zu überreichen. - Lange ist das her.

Jetzt saß er hier im Dauerregen und kein Wunschzettel er-

reichte ihn. Ob die Menschen gar keine Wünsche mehr haben? Er schüttelte ver-zweifelt den Kopf. Oder glaubt kein Mensch mehr an den Weihnachtsmann? Ist er Schnee von gestern? Überholt? Ein Relikt aus uralten Zeiten? Er grübelte gedanken-verloren vor sich hin, als sich ein Vogel neben ihn auf einen kleinen Busch setzte. Ein kleiner schwarzer Rabe. „Was machst du denn hier bei dem Mistwetter so ganz allein auf einer Bank?“ „Ich bin traurig, weil mich keiner braucht“, sagte der alte Mann. Und stockend redete er weiter: „Ich bin nämlich der Weihnachtsmann und ich warte seit vielen Tagen auf die Wunschzettel der Menschen. Doch nichts kommt. Haben die Leute gar keine Wünsche mehr?“ Ihm standen beinahe ein paar Tränen in den Augen.

„Du bist der Weihnachtsmann? Siehst aber gar nicht so aus.“

„Nun ja, meinen wunderschönen roten Mantel habe ich ja auch nur an, wenn es an das Verteilen der Geschenke geht. Wenn ich mit meinem Schlitten zu den vielen Familien fahre. Wie soll ich aber bei diesem Nieselre-

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Freude im neuen Jahr wünscht Ihnen allen ganz herzlich

Clowns & Helden

Meine Wünsche für Sie alle:

**bärenstarke Weihnachten
bärenstarke Sylvesterfeier
bärenstarkes neues Jahr**

Dirk Peukert
Fahrzeugtechnik Bevenrode

Gesegnetes Fest und ein frohes, gesundes Jahr 2017

wünscht Ihnen
Im Namen des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter
Ihr
Thorsten Wendt

SPD

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

2017

wünschen die SPD-Ortsvereine
Bienrode-Waggum-Bevenrode und Querum

Ein besinnliches Weihnachtsfest

Wünscht Andreas Potyka und sein Team

Potyka.com

Einen fröhlichen Start in das Neue Jahr

teht vor der Tür

Wir danken unseren Lesern und Anzeigenpartnern für Ihre Treue. Auch danken wir denen, die uns immer die stets aktuellen und interessanten Berichte und Bilder aus ihrem näheren Umfeld zusenden. Ihnen allen ein ruhiges, behagliches Weihnachtsfest und danach einen flotten Rutsch in das Jahr 2017 wünschen
 Heidemarie + Richard Miklas und natürlich das freche kleine Federvieh, das auch im nächsten Jahr wieder seinen/unseren Bereich von oben betrachtet ...



gen mit dem Schlitten fahren? Und was für Geschenke soll ich verteilen? An wen?"

„Du“, sagte der aufgeweckte Rabe, „ich glaube, ich kann dir helfen. Schnee kann ich natürlich auch nicht herzaubern. Aber ich kann mich bei den Leuten umhören, was sie sich zu Weihnachten wünschen. Die haben bestimmt auch in diesem Jahr einen ganzen Berg Wünsche. Nur, bei dem Wetter sind sie halt noch gar nicht in die richtige Stimmung gekommen. Weißt du, diese Vorfreude fehlt einfach noch...“

„Wie willst du denn deren Wünsche herausfinden? Das wird dir nicht gelingen.“ „Doch, ich bin hier bekannt wie der berühmte bunte Hund. Die Leute nennen mich Rabea und wenn ich angeflattert komme, reden sie mit mir, wie mit einer alten Bekannten. Und wenn ich die Menschen mal ein wenig aushorche, werde ich schon hinter deren Wünsche kommen.“

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN & EIN GESUNDES NEUES JAHR 2017

www.christos-pantazis.de

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT. FÜR BRAUNSCHWEIG.



Für Sie da: +49 531 4809 827 // info@christos-pantazis.de



Hartmut Kroll
 Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2017



Und wieder geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende... mit großen Ereignissen und vielen Neuerungen in unserem Betrieb. Das nehmen wir zum Anlass, „Danke“ zu sagen für Ihr Vertrauen. Wir wünschen unseren Kunden und allen Lesern ein frohes Fest und viel Glück für 2017

Ihre Gärtnerei Spittel

Franz-Frese-Weg 1, 38126 BS, 0531/73578
www.gaertnerei-spittel.de

Ganz überzeugt war der Weihnachtsmann nicht, aber er meinte, dieser lustige Vogel mit Namen Rabea könne es ja mal versuchen. Gesagt, getan. Rabea flog los und der Weihnachtsmann machte sich ebenfalls auf die Socken, um endlich ins Trockene zu kommen.

Ein paar Tage später, der Weihnachtsmann hatte den Raben schon fast vergessen, lief der alte Mann nachdenklich durch die Straßen, als Rabea ganz aufgeregt angefliegen kam: „Heh Weihnachtsmann, komm mal mit, es gibt Neuigkeiten.“ Es war auf dem großen Platz gerade Wochenmarkt, der Mann setzte sich auf eine Bank am Marktrand, der Rabe nahm auf der Lehne Platz, ganz dicht neben dem Ohr des Weihnachtsmannes. „Ich habe den Leuten gesagt, dass es nun aber höchste Zeit wird, an Weihnachten und die Geschenke zu denken. Der 1. Advent war schon, habe ich ihnen in Erinnerung gebracht, und nächsten Dienstag ist bereits Nikolaus. Was soll ich dir sagen, die haben sich richtig ein wenig erschrocken. Daran hätten sie in diesem Jahr, bei dem Schmuddelwetter und in der Hektik ja noch gar nicht ge-

dacht. Aber sie haben fest versprochen, spätestens am Abend vor Nikolaus den Wunschzettel fertig zu haben. So, wie es Brauch ist seit Alters her.“

„Na, da bin ich ja mal gespannt“, meinte der Weihnachtsmann. „Wenn das denn doch noch alles so klappt mit den Wunschzetteln, will ich mich auch in diesem Jahr wieder sputen, dass am Heiligen Abend alle ihre Wünsche erfüllt bekommen. Dann musst aber auch du einen Wunschzettel bei mir abgeben“, meinte der Weihnachtsmann zu Rabea. „Au ja, ich hätte gern auch so eine schöne rote Pudelmütze, wie du sie Weihnachten immer trägst.“

Der Weihnachtsmann schmunzelte, wie er es immer tut, wenn er schon weiß, wie er einen ganz bestimmten Wunsch erfüllen kann. Achtet einmal darauf: Wenn in Eurer Nähe ein etwas vorlauter Rabe seine Runden in den Lüften dreht, mit einer roten Pudelmütze auf dem Kopf, dann kann das nur die neue Freundin vom Weihnachtsmann sein, Eure Rabea.



Wir wünschen allen unseren verehrten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten ...



...ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, glückliches und gesundes neues Jahr.

Ihre Dachdeckerei



Herbert Maring GmbH seit 1965
 Dachdeckerei

Rabenrodestr. 13
 38110 Braunschweig
 Tel.: 0 53 07 - 67 40
 Fax: 0 53 07 - 79 07

Praxis Balance
 Heilpraxis Kosmetik Podologie
 Tel: 05307 / 911 99 79
 Rosenwinkel 2
 38110 BS / Waggum
 Wir wünschen allen eine besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit.
 Mannela Borns & Petra Wiemann

LESE RATTE
 BÜCHER UND MEHR
 Wir danken unseren Kunden und Freunden und wünschen eine frohe Weihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr!
www.leseratte-buchladen.de
 Tel. 0531-795685

SPD
ICH WÜNSCHE IHNEN FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR!
 Ihre Carola Reimann
 Bundestagsabgeordnete



Zweirad Schulz Querum

wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ab 10. Dezember Tannenbaum und Glühwein Verkauf in der Flechtorfer Straße

Bevenroder Str. 129 · 05 31 / 25 74 71 48

*Lava Shell®
Massage*

Die Wärme echter Venusmuscheln lockert verspannte Muskeln, exotisch duftendes Kokosöl empfängt Ihre Sinne. Tauchen Sie ab in hawaiianische Gelassenheit.

Dauer ca. 70 Min. 69,00€
Auch als Weihnachtsgutschein erhältlich.

Wellness Point
ANDREA FELDHOFF

INSTITUT FÜR WELLNESS, BASISCHE KÖRPERPFLEGE UND ERNÄHRUNG
In den Grashöfen 52a Tel. 05307-980160
38110 BS / Waggum E-Mail: anfrage@wellness-in-waggum.de www.wellness-in-waggum.de

Lebendige Adventskalender in unseren Ortsteilen

	Bevenrode (18:00 Uhr)	Bienrode (18:00 Uhr)	Querum (17:30 Uhr)	Waggum (18:00 Uhr)
1	Frauentreff Altes Pfarrhaus	Seniorenkreis Bienrode Altmarkstraße (Alte Schule)	Familie Bothe	Frauenchor, ev. Gemeindezentrum, Kirchblick 3
2	Familie Hummelt-Meier Grabenhorst 145	Familie Junghans, H&M Hainbuchenweg 23	Wilhelminum	Gemeinschaft Wohneigentum Am Backhaus, Kirchblick 3
3		Familie Homann/ Lages Gerhart-Hauptmann-Weg 3	Alte Kirche	Wellnesspoint In den Grashöfen 52
4	17:00 Uhr Kindergarten Kirche St. Peter und Paul		Molder-Beetz Märchengarten	Freiwillige Feuerwehr Waggum Am Flughafen 2b
5		Fam. Buxhoeveden Hainbuchenweg 16	Getränke Potyka	Salon Cornelia Bienroder Straße 1
6	Familie Leicht Beberbachau 7		Ortsbücherei Querum Bevenroder Straße	Schützenverein Fröbelweg 2a, im Schützenhaus
7	Jugendhaus Grasseler Str. 88	Frauenarbeitskreis Gemeindehaus, Dammwiese	Kita St. Marien Köterei 3-4	Sportverein Grün Weiß Waggum Sportheim
8		Ortsbücherei Bienrode Pappelallee 5 (ehem. Postgebäude)	Heilpraktikerpraxis Born/ Elwert Wuppertaler Straße 3	Familien Kiehne, Wathsack und Böse, Bienroder Str. 7
9	Familie Otte Am Meerbusch 1a	Feuerwehr Bienrode Feuerwehrgerätehaus Maschweg	Fam. Barfuß und Kamann-Lewis Am Rohrbruch 6	Kleingärtnerverein Waggum Eingang Kleiberweg
10	Familie Skowronek Am Klei 8	Familie Siegl Hainbuchenweg 21	Feuerwehr Querum, neues Feuerwehrhaus, Bevenr. Str. 22	Familie Pradella Erlenbruch 1a
11		Weihnachtskonzert des Kirchenchors, 17 Uhr, Bienroder Kirche	Ev. Freikirche Westfalenplatz 8-9	Familie Heinsch Am Steinring 30
12		Familie Koopmann Eichenweg 13	Dampfbäckerei Zelder, Köterei, im warmen Café	Familie Maring Rabenrodestraße 13
13		Kirchenchor Bienrode Gemeindehaus, Dammwiese	Öffentliche Michael Schnake Bevenroder Str. 126	Musikschule Spielschar e.V. Alte Schule, Kirchblick 1
14	17:00 Uhr Bücherei Altes Pfarrhaus	Fam. Spittel-Dimitrijevic und Bajerski, Dammwiese 8a	MGV, Bevenroder Str. 37 neben dem Querumer Brunnen	Posaunenchor Nord ev. Gemeindezentrum, Kirchblick
15	Familie Niewöhner Köhlenbusch 11	Schickliesel Altmarkstr. 9a	Sportverein Querum Vereinsheim Bohnenkamp 18	Schön's Angelwelt Am Flughafen 13
16	Familie Grote Beberbachau 9	Familie Weidlich Lönsweg 19	JUZ mit Begegnungsstätte Querum, Bevenroder Str. 37	Familie Narbe In den Grashöfen 6a
17	Kinderfeuerwehr Hondelager Str. 18	Familie Kolla Gerhart-Hauptmann-Weg 15		Freibad Förderverein, Am Backhaus, Kirchblick 3
18	Fam. Wenzel, Hartmann, Struß Holzkamp 36	Familie Cordes Altmarkstraße 17	Crossing Blue 2.0 St. Lukas, Eichhahnweg 27	Straßengemeinschaft Sandkamp
19		Kirchenvorstand Gemeindehaus, Dammwiese	IGS Querum, Bevenroder Straße, neben Bücherei, Aula	
20	Familie Becker-Werth Schulweg 10	Familie Jagla Am Mühlenkamp 2	Nachbarschaft Hollenbach/Hillert- Hoffmann, Grüner Ring 87	Ev. Kindergarten Zachäus Opferkamp 4
21	Familie Savinsky Grabenhorst 88	Jugendwohngruppe Pappelallee 5 (ehem. Postgebäude)	Jugendwohngruppe OKS Eitelbrodstraße 13 a	
22	Familie Dauer Köhlenbusch 13	Familie Pakusch Am Berge 14a		Arbeitsgemeinschaft Nord-Ost Am Feuerbrunnen
23	Familie Mondry Holzkamp 41	Familie Adrian / Nehr Korn Dammwiese 8 c	Familie Thorsten Wendt Im Fischerkamp 30	Familie Sonnemann Am Steinring 5
24	Christvesper in der Kirche	Gottesdienste: 16:00 und 22:30 Uhr Kirche Bienrode 17:00 Uhr Kapelle Bechtsbüttel	Seien Sie herzlich willkommen in Querums Kirchengemeinden St. Lukas und St. Marien und der ev. Freikirche am Westfalenplatz zu zahlreichen Gottesdiensten am Heiligabend!	Christvesper in der Waggumer Kirche 16:30 und 23:00 Uhr

Wir wollen eine schöne Zeit miteinander verbringen und keinen Müll produzieren: Bitte bringen Sie Ihren eigenen Trinkbecher mit! Danke!

Gesammelt wird dieses Jahr in Waggum für die Neugestaltung der Terrasse des Gemeindezentrums



Schunteraue

Neuigkeiten aus dem Bezirksrat Schunteraue

Am Donnerstag, 10.11.2016 fand unter reger Zuschauerbeteiligung die konstituierende Bezirksratssitzung im Heinrich Jasper-Haus statt.

Der Stadtbezirk 332 Schunteraue zählt zu den kleineren Bezirken der Stadt. Hier konkurrieren die Vertreter der politischen Lager in der Vergangenheit eher ruhig und besonnen. Doch bei dieser Sitzung sollte es anders werden, bereits hinter den Kulissen hatte man sich abgesprochen, wer zum neuen Bezirksbürgermeister gewählt werden soll. So wurde Gudrun Ohst zur Bezirksbürgermeisterin wiedergewählt. Enger ging es bei der Wahl des Stellvertreter-Postens zu. Mit dem bisherigen stellvertretenden Bezirksbürgermeister Horst-Dieter Steinert und der neu in den Bezirksrat gewählten Vertreterin

Sabine Bartsch (BiBS) gab es zwei Bewerber und somit eine geheime Wahl. Dabei setzte sich Bartsch mit 5:3 Stimmen durch.

Dem neuen Bezirksrat gehören an: für die SPD Gudrun Ohst, Enno Roeßner und der parteilose Boris Thessmer, für die CDU Sven Kassel und Eva Groß, für die Bibs Sabine Bartsch und Wolfgang Büchs, für die Grünen Horst-Dieter Steinert und für die Linke Siegfried Ecke.

Beratende Ratsmitglieder sind Helge Böttcher (Grüne) Nicole Palm und Nils Bader (beide SPD) und Reinhard Manlik (CDU).

Für ihre langjährige kommunalpolitische Tätigkeit im Bezirksrat Schunteraue bedankte man sich bei Gudrun Ohst und Boris Thessmer.

Verabschiedet wurden Andree Hemmes und

weitere Themen:

Nachnutzung des Schulgebäudes der Astrid-Lindgren Schule FöS L, Braunschweig, Tostmannplatz 9. Hier ist zurzeit die Förderschule Astrid-Lindgren-Schule Jahrgänge 4-9 auslaufend mit 76 Schülerinnen und Schülern im offenen Ganztagsbereich Sekundar I untergebracht. Am Schulstandort befindet sich eine Außenstelle der GS Schunteraue in Kralenriede. Was mit der Nachnutzung passiert soll, wird in einer der nächsten Sitzungen des Bezirkrates von der Stadtverwaltung bekannt gegeben.

Haltestelle“ Michelfelder Platz“ auf dem Bienroder Weg wird in Fahrtrichtung stadteinwärts ausgebaut.“

Die Bushaltestelle liegt in Kralenriede am Bienroder Weg in der Nähe des Michelfelder Platzes. Diese Haltestelle wird von den Linien 416, 436 und 464 angefahren. Mit rund 680 Ein- und Aussteigern pro Tag gemäß Zählungen von 2015 werden die Haltestellen „Michelfelder Platz“ in beide Richtungen genutzt. Die Baukosten werden auf rund 188.000 Euro geschätzt. Für die Umsetzung der Maßnahme ist kein Grunderwerb notwendig. Der Umbau der Bushaltestelle soll voraussichtlich im Jahr 2018 realisiert werden.

Dem Haushaltplanentwurf 2017 sowie Entwurf des Investitionsprogramms der Stadt Braunschweig 2016 bis 2018 wurde vom Bezirksrat Schunteraue für seine Zuständigkeit zugestimmt.

Verbindungsweg Haltestelle Schunteraue/Simonstraße am Bahnübergang Bienroder Weg. Da Haushaltsmittel für die Verbreiterung des Weges auf gesamter Länge nicht zur Verfügung stehen, schlägt die Stadtverwaltung die Verbreiterung zunächst auf dem östlichen Abschnitt zwischen Haltestelle Bienroder Weg und Grundstückszufahrt Simonstraße 7b vor. Die Verwaltung würde in diesem Zusammenhang

die Kosten für die erforderliche Deckschichterneuerung in Höhe von 2.500 Euro übernehmen.

Buslinie 426 von der Böselagerstraße zur Hamburgerstraße wird ab 01. Januar 2017 wieder eingestellt. Hintergrund sind die rückläufigen Flüchtlingszahlen. Dadurch werden keine zusätzlichen Busfahrten zum Gesundheitsamt benötigt. Finanziert wurde die Linie durch das Land Niedersachsen.

Aus Mitteln des Bezirksratbudgets wurde das Aufstellen von Sitzbänken beschlossen:

In der Kurve hinter der Schunteraue stadtauswärts/ an der Streuobstwiese. Verbindungsweg Elsbändströmstraße/ Warthweg und am Naturdenkmal Sandmagerrasen/ Schlossberg in Kralenriede.

Weiteren Zuschüssen aus dem Bezirksratbudget wurden wie folgt zugestimmt:

Für die Anschaffung von acht Leinwänden für die Grundschule Schunteraue in Kralenriede wurden 632 Euro beschlossen

Für die 100-Jahr-Feier Siedlung Kralenriede, die vom 28.04.2017 bis 01.05.2017 stattfinden soll, wurden 1.200 Euro beschlossen.

Für das Jahr 2017 stehen dem Stadtbezirksrat Schunteraue 7.700 Euro im Haushaltsplanentwurf insgesamt als Budget zur Verfügung. Horst-Dieter Steinert

Zweirad Schulz Querum
Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwochs bis 15:00 Uhr

Bevenroder Str. 129
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige Wärme!

1965 – 2015

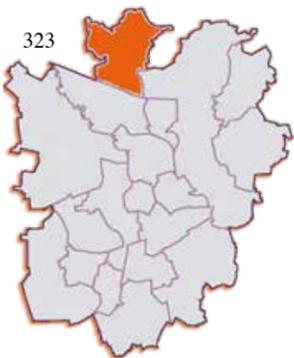
Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Erinnerungen erhalten,
Super 8 Filme, Videos,
Dias auf DVD od. Digitale
Medien Tel. BS 577508

Jan Merfort
Fliesenlegerfachbetrieb

Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume

Schulring 17
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de



Wenden-Thune-Harxbüttel

Wissenswertes aus der Bezirksratssitzung vom 15.11.2016

Tagesordnung und sämtliche Unterlagen und Anlagen sind öffentlich und abrufbar unter: Stadt Braunschweig > Politik und Verwaltung > Rat und Stadtbezirksräte > Tagesordnung Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 323

Diese 1. Konstituierende Bezirksratssitzung stand ganz im Zeichen der Wahl des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin und seines Stellvertreters/seiner Stellvertreterin.

Vorab wurden André Gorklo für seine 20-jährige Mitgliedschaft im Stadtbezirksrat sowie Frau Mundlos für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Stadtbezirksrat geehrt und beiden der Dank für ihren Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks ausgesprochen.

Die SPD war bei der diesjährigen Kommunalwahl im Stadtbezirk 323 mit einem herausragenden Ergebnis als Sieger hervorgegangen. Mit 37,1 % lag sie deutlich vor der CDU mit 34,6 %, gefolgt von der BIBS, die stark zulegte mit 13,9 %, Bündnis 90/die Grünen mit 7,4 %, der FDP mit 4 % und der Partei „Die Linke“ mit 2,9 %.

Aus diesem prozentualen Ausgang wurde nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren die Anzahl der zu vergebenden Sitze (Stadtbezirk 323 = 9 Sitze) ermittelt. Die Sitzverteilung hatte folgendes Ergebnis: SPD 3, CDU 3, BIBS,

Bündnis90/DieGrünen und FDP je 1 Sitz.

Nach der Pflichtenbelehrung und Verpflichtung aller Mitglieder des Stadtbezirksrates gemäß §§ 43 und 60 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz ging man zur Wahl des Bezirksbürgermeisters/der Bezirksbürgermeisterin und seines Stellvertreters/seiner Stellvertreterin über.

In geheimer Wahl wurden der bisherige Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll (SPD) und sein Stellvertreter Carsten Schröter (Bündnis90/DieGrünen) jeweils mit dem Stimmenverhältnis von 5:4 in ihrem Amt bestätigt, stehen somit für weitere fünf Jahre an der Spitze des Bezirksrates und können ihre erfolgreiche Zusammenarbeit (SPD, BIBS, Bündnis90/DieGrünen) fortsetzen.



für fünf weitere Jahre im Amt bestätigt: Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel Hartmut Kroll (SPD) rechts und sein Stellvertreter Carsten Schröter (Bündnis 90/DieGrünen) links

Im Anschluss wurde die Bezirksratssitzung gemäß vorliegender Tagesordnung fortgesetzt.

Mitteilungen / Antworten auf Anfragen seitens der Verwaltung - Auszüge/Auslese

Jugendplatz am Jugendzentrum: Ergebnisse des "Runden Tisches Vandalismus" sind die Anbringung eines Sonnenschutzes an der Sitzgelegenheit durch entsprechende Pflanzungen (schnellwachsend - die Pflanzung ist inzwischen er-

folgt). Für die Reinigung des Platzes ist nach Ablauf der Gewährleistungsfrist nun die Stadt selbst zuständig.

Ergebnisse zum Ortstermin am 31.10.16 (Thunstraße / Meinestraße): Bezüglich der Sorge um zunehmende Parkplatznot in der Meinestraße aufgrund der Planung eines Mehrfamilienhauses an der Ecke Grefenhoop berichtete der Fachbereich 60, Bauordnung und Brandschutz, dass dort 1,5 Einstellplätze je Wohneinheit vorgesehen seien. Es seien 4 Wohneinheiten laut Bauantrag geplant. Bzgl. der Thunstraße erklärt der Fachbereich Tiefbau und Verkehr, die Verwaltung erkenne einen Handlungsbedarf für die Einrichtung eines Halteverbots in Teilabschnitten. Vor der Realisierung wird ein Plan erarbeitet,

der den Verkehrsraumbedarf für die eingesetzten Busse berücksichtigt. Auf diese Weise lässt sich genau festlegen, wo geparkt werden darf, ohne den Verkehr unzumutbar zu behindern und ohne das Parken gänzlich zu verbieten. Nach Fertigstellung wird der Plan durch Aufstellen der Verkehrszeichen (Haltverbote) realisiert.

Zu nachfolgend aufgelisteten Anfragen wurden Antworten der Verwaltung verlesen:

- > Abriss der Häuser am Kindergarten Thune (FDP)
- > Informationen über Flugschneisen und Flugbewegungen am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg (CDU)
- > Wohnungsprostitution auch in Wenden (CDU, FDP)
- > Unübersichtliche Ausfahrt aus der Straße "An den Ohewiesen" in Wenden (CDU)
- > Schülerbeförderung (Bündnis90/Die Grünen)

Anträge auch auszugsweise

- > Grundstück und Konzept für eine Seniorenrichtung in Wenden. Auf den Antrag der CDU wird von SPD/BIBS/Grünen ein weiter führender Änderungsantrag eingebracht, dem wiederum ein Änderungsantrag der CDU entgegengestellt wurde. Nach sehr intensiven Diskussionen über die Inhalte der Anträge und das richtige Vorgehen gegenüber der Verwaltung einigt man sich darauf, nur den ersten Satz der Änderungsanträge zu beschließen und die beiden Änderungsanträge als Begründung des Beschlusses als Anlage beizufügen. "Der Stadtbezirksrat 323 bittet die zuständige Verwaltung, zeitnah für ein Gespräch zu Wenden-West im Rahmen einer Sondersitzung des Stadtbezirksrates zur Verfügung zu stehen." - einstimmig angenommen -
- > Freies WLAN Bücherei Heideblick (CDU) - einstimmig angenommen -
- > Haushalt 2017 und Investitionsprogramm 2016 - 2020 - einstimmig angenommen -
- > Fahrradstreifen Hauptstraße (CDU) - 3 ja / 5 nein / 0 Enth. und damit abgelehnt - Hinweis: die Fachverwaltung hatte bereits in zurückliegenden Erörterungen der Radfahrproblematik darauf hingewiesen, dass die derzeitige Breite der Hauptstraße nicht ausreicht, um beidseitig Radfahrstreifen auszuweisen.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister

Löwenherz freut sich riesig



Im Sommer haben Runder Tisch und evang. Freikirche in Querum eine sehr erfolgreiche Aktion durchgeführt:

Das Seifenkistenrennen „Grand Prix Querum 2.0“ (ein Projekt der evang. Freikirche) war umrahmt von einem fröhlichen, bunten Sommerfest des Runden Tisches Querum.



Viele Stände und Angebote für Kinder und Familien lockten die QuerumerInnen bei allerbestem Sommerwetter auf den Westfalenplatz. Die coolen, selbstgebau-

ten Seifenkisten wurden durch die liebevoll aus Strohhallen und Autoreifen aufgebaute Rennstrecke geschoben:

Stimmung bei den 8 bis 12-Jährigen - und dem begeisterten Publikum - wie auf dem Nürburgring!

Und das alles hatte auch einen guten Zweck: am 11. November wurde dem Kinderhospiz Löwenherz ein Scheck überreicht. 710,58€ sind zusammengekommen! Wow!!! Löwenherz freut sich riesig über die große Summe und dankt allen, die sich mit ihrer Zeit und Kraft eingesetzt haben!!

Das Sommerfest war ein großer Erfolg und wird nicht nur uns, sondern auch Löwenherz in Braunschweig lange in Erinnerung bleiben.

Vielen vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!!!!

Esther Aselmann und Antje Ute Möhle



Stadtteilabend Querum



Circa 400 Besucher strömten in die St Lukas Kirche um das bunte Programm zu erleben, dass die Braunschweiger Zeitung zusammengestellt hatte. Diverse Darbietungen von Kinder- und Jugendgruppen sowie Vereinen und Chören gestalteten den Abend sehr kurzweilig. Henning Noske als Moderator der Veranstaltung führte mit vielen kurzen Interviews gekonnt durch den Abend. Neben unterhaltsamen Momenten kamen aber auch kritische Themen zur Sprache. Unter anderem wurden die unhaltbaren baulichen Zustände in den Kabinen und sanitären Anlagen des SV Querum, der Hochwasserschutz für Querum und die Forderung nach einer neuen großen Turnhalle von den Besuchern angemahnt. Nach 3,5 Stunden endete der inter-

essante Abend mit gemeinsamen Weihnachtsliedern und dem Versprechen der BZ, im Februar zu einem Treffen einzuladen, an dem die kritischen Punkte mit Vertretern der Verwaltung besprochen werden sollen.

Harald Sollmann



Mehr Ordnung am Flughafenhimmel ?

Neuigkeiten aus der Lärmschutzkommission

reizeit- und Hobbyflieger am Braunschweiger Flughafen sind oftmals die Quelle von Lärmbeschwerden, und das kann vielfältige Ursachen haben. Eine Ursache ist, dass die empfehlenden Platzrunden nicht eingehalten werden und deshalb Anwohner mit vermeidbarem Lärm belästigt werden. Bisher hieß es, verbindliche Platzrunden könnten wegen der Widmung des Flughafens als Verkehrsflughafen nicht eingeführt werden. Die geltenden bisherigen, unverbindlichen Platzrunden sind in der Graphik dargestellt.

Auf der letzten Sitzung der Lärmschutzkommission im Oktober unternahm das Niedersächsische Verkehrsministerium ein

Vorstoß, die bestehenden und als unbefriedigend empfundenen Regelungen erneut auf den Prüfstand zu bringen. Dazu soll innerhalb der Kommission eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die nach Lösungsmöglichkeiten sucht, den Platzrundenverkehr verbindlich zu gestalten. Mögliche Lösungen sollen auf einer Sondersitzung der Lärmschutzkommission im Januar 2017 vorgestellt und möglichst auch abgesegnet werden.

Was bedeutet dies für die Anwohner?

Kommt die Arbeitsgruppe zu einer Lösung und wird diese nach positiven Votum durch die Lärmschutzkommission umgesetzt, sind Platzrundenflüge strenger

reglementiert, die Luftaufsicht kann Piloten anweisen und - Verstöße können, das ist die Hoffnung, leichter geahndet werden. Kurz: mehr Ordnung soll für weniger Lärm sorgen.

Warum tut man sich mit solchen Regelungen bisher so schwer in Waggum?

Die Antwort liegt in der verkehrsrechtlichen Widmung als „Verkehrsflughafen“. Der Gesetzgeber hat nicht bedacht, dass es Verkehrsflughäfen geben könnte, die einen herausragenden Anteil an Sport- und Freizeitverkehr abwickeln. Und genau das trifft auf Waggum zu! An Landeplätzen gibt es natürlich für die Anwohner eine schutzgebende Gesetzgebung (die auch diskutabel

wäre), aber an Verkehrsflughäfen wird diese aus formalrechtlichen Gründen nicht umgesetzt.

Diese Mängel hatte die Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig schon in den 80er Jahren thematisiert, mit einem Teilerfolg, nämlich mit der Einführung der „freiwilligen (zeitlichen) Beschränkungen“, die seinerzeit am Flughafen Braunschweig/Wolfsburg eingeführt wurden.

Nun könnte ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Lärmsituation bevorstehen. Hoffen wir es!

Im neuen Jahr wissen wir mehr!

Wolfgang Born, Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V.

Konstruierter Schaden zur Einschüchterung?

Am 01.12.16 fand der dritte Gerichtstermin zur Zaunklage statt. Zwei Zeugen von Eckert & Ziegler sagten aus. Das Gericht hat bisher darauf verzichtet, zwei weitere Zeugen der Beklagten zu hören. Trotzdem wurde bereits der Entscheidungstermin für den 12. Januar 2017 festgelegt.

Bei der Bemessung des vermeintlichen Schadens wurde

wieder nicht auf die Illegalität des Zaunbaus eingegangen. Der Zaun war anfänglich höher als 2m und hätte einer Genehmigung bedurft, die nicht vorhanden war. Außerdem wurde ein Bereich des Geländes eingezäunt, der nicht eingezäunt werden darf. Damit wurden von Eckert & Ziegler einmal mehr Fakten geschaffen.

Die Firma investiert ein Vielfaches der eingeforderten Schadensersatzforderung von 1500,- € für ihre Anwälte in diesem Gerichtsverfahren. Da liegt der Verdacht der Einschüchterung nahe.

Eckert & Ziegler und die ortsansässigen Firmen GE Healthcare und Buchler gehen gerichtlich auch gegen die Stadt Braun-

schweig vor. Sie klagen gegen den neu aufgestellten Bebauungsplan, der eine Produktions- und Kapazitätserweiterung zur Verarbeitung radioaktiver Stoffe ausschließen soll.

Der erste öffentliche Gerichtstermin hierzu findet am 15. Dezember beim Oberverwaltungsgericht in Lüneburg statt.

Wir erwarten, dass die Stadt Braunschweig den neuen Bebauungsplan hartnäckig gegen die Atomfirmen verteidigt, auch wenn die BISS der Ansicht ist, dass die Stadt Braunschweig ihre Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität darin hätte stärker einbringen müssen.

BISS e.V.



17. Wendener Weihnachtsmarkt

Die evangelische Kirchengemeinde St. Johannes Baptista mit ihren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde hatte wieder alles gegeben, um am 26. November den Kirchencampus attraktiv und weihnachtlich auszugestalten. Es war wieder alles vorhanden, was das Herz und der Gaumen begehrt.

Auch für den Ohrenschaus war gesorgt, denn alle, die im Stadtbezirk Wenden, Thune und Harxbüttel mit Musik zu tun haben, hatten zugesagt, das Programm mit zu gestalten. Der Wendener Musikzug spielte im Gemeindehaus, das von Kaffee- und Kuchenduft durchzogen wurde. Das Kuchen- und Torten-Angebot war reichhaltig – kein Wunder, dass der Gemeindesaal wohl gefüllt war.



aufwarteten. Der Musikzug der Thuner Feuerwehr tauchte mit seinen Weihnachtsliedern den Bereich zwischen den Zelten in weihnachtliche Stimmung.

Brechend voll war es in der Kirche. Der Frauenchor „Die Tontauben“ begeisterte die Zuhörer ebenso wie die beiden Männerchöre vom MGVC Concordia aus Wenden und vom MGVC Gemütlichkeit aus Thune, die sich auch gemeinsam präsentierten, mit alten traditionellen und modernen poppigen Weihnachtsliedern.



Im Freien konnte man sich herzhafter mit Bratwurst und Glühwein versorgen und die vielseitigen Stände besuchen, die viel Handwerkliches zu bieten hatten und mit vielen neuen Bastelideen

dem. Alt und Jung war animiert zum Mitsummen und Mitsingen.

Im Anschluss hatte der Posanenchor „Nord“ eine tolle Idee geboren. Er stellte sich für ein Wunschkonzert zur Verfügung.



Das Motto lautete: „Wünsch Dir ein Lied – gegen eine Spende für die Kirche. Wer die Wahl hat, hat die Qual – 21 Weihnachtslieder wurden auf einem Zettel präsentiert, der in der Kirche an alle verteilt wurde. So ergab sich in der Folge ein bunter Strauß von Liedern, die gegen eine Spende ausgewählt und vom Posanenchor vorgetragen wurden.“

Große Stimmung kam für die Kinder am späten Nachmittag auf als man sich zu einem Lampionzug traf und auf die Suche nach dem Nikolaus aufbrach. Am Ende traf man sich schließlich in der Kirche um auf den Nikolaus zu warten. Mehr als hundert Kinder mit ihren Eltern waren erfreut, als er sich mit gefülltem Geschenkesack in Richtung Altar bewegte, jedes Kind begrüßte und mit einem Schokoladen-Nikolaus beschenkte. Anschließend verweilte man noch in der Kirche und wurde von André Huk auf seiner Gitarre und Tim Schumacher mit seinem Akkordeon zum Weihnachtsliedern singen animiert.

Abgerundet wurde das Weihnachtsmarkt-Event mit dem Gottesdienst mit dem Taizé-Chor in der Kirche. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



Regionalliga Bogen Nord: Querum auf Platz eins

Am Samstag, 03.12.2016, startete der 2. von 4 Wettkampftagen in der Regionalliga Bogen Nord, diesmal waren die Mannschaften zu Gast beim 1. BSC Nordheide/Trelde.

Mit an den Start ging die 2. Mannschaft des Schützenvereins Querum von 1874 e. V.

Die Schützen der Mannschaft waren André Floto, Frank Keune und Jens Winkler, Betreuer und Trainer war Ex-Nationaltrainer Adolf Kemper.

Geschossen wurden 7 Matches, davon konnten 4 für den Schützenverein Querum von 1874 e. V. entschieden werden, 2 Unentschieden und nur 1 Match ging verloren.

Bereits beim ersten Wettkampftag konnte der Neuzugang beim Schützenverein Querum Frank Keune gut in das Trio integriert werden, was zu diesem positiven Erfolg geführt hat. „Die Chemie in der Mannschaft ist hervorragend“, so die Schützen André Floto und Jens Winkler nach dem erfolgreichen Wettkampf.

In der Gesamttabelle der Regionalliga Bogen Nord steht Querum auf Platz eins.



2. Mannschaft des Schützenvereins Querum von 1874 e. V.
von links nach rechts: Frank Keune, Trainer Adolf Kemper, Jens Winkler, André Floto

Das nennt man Integration!

Helden des Alltags II. Herren Fußballmannschaft des SV Kralenriede



Beim SV Kralenriede klappt alles. Auch wenn es darum geht, Menschen zu helfen, die wegen Krieg und Verfolgung ihre Heimat auf abenteuerliche Weise verlassen mussten. Im überfüllten Schlauchboot über das Mittelmeer und dann auf dem Landweg nach Deutschland, so erzählt der 20-jährige Majeed, der seit einigen Wochen beim SV Kralenriede seine neue sportliche Heimat gefunden hat. Mehrere Wochen war er unterwegs, getrennt von seinen Eltern, die immer noch in Irak leben. Seit August 2014 sind Jesiden Opfer eines andauernden Genozids, als sogenannte „Un-

gläubige“ fliehen sie im Norden des Iraks vor Verfolgung, Versklavung und Ermordung durch die Terrororganisation Islamischer Staat. Majeed hat es zu uns geschafft und wurde herzlich von den Kralenrieder Kickern aufgenommen. Seit er in Kralenriede wohnt, ist er bei jeder Trainingseinheit dabei. Meist als Erster und immer mit einem Strahlen im Gesicht und durch seine lustige und unbekümmerte Art ist er ein wahrer Gewinn für unser Team, so die Aussage von Patrick Schröter und Malte Bittner die sich besonders um Majeed kümmern. Nur mit wenig Kleidung kam Majeed zu

uns. Auch da konnte geholfen werden. Zwei volle Säcke mit zahlreichen Trikots, Hosen, Shirts und Jacken kamen so zusammen. Mittlerweile spricht Majeed gut Deutsch und geht jeden Tag gern zur Schule.

Danke an alle, die sich bei der Aufnahme von Majeed beteiligt haben und wieder einmal jemandem ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben und Gutes tun.

Horst-Dieter Steinert
1. Vorsitzender SV Kralenriede
1922 e.V.

Erfolgreiche Querumer Schützen



bei den 41. Kreismeisterschaften 2017 im Bogenschießen/Halle

Bei den Kreismeisterschaften im Bogenschießen am 20.11. 17 in der Sporthalle der IGS Franzshes Feld überzeugten die Bogenschützen aus Querum mit guten Leistungen.

Recurvebogen

Herrenklasse

Platz 1: Florian Floto Schützenverein Querum von 1874 e. V. (571 Ringe)
Platz 2: Hendric Schüttenberg Schützenverein Querum von 1874 e. V. (553 Ringe)
Platz 3: Jens Pieper Schützenverein Querum von 1874 e. V. (549 Ringe)

Schülerklasse männlich (Jahrgang 2003/2004)

Platz 1: Takaagki von Laer SV Watenbüttel (517 Ringe)
Platz 2: Philipp Dominik Wendt Schützenverein Querum von 1874 e. V. (499 Ringe)
Platz 3: Jacob Schlenkers SV Watenbüttel (291 Ringe)

Schülerklasse weiblich (Jahrgang 2003)

Platz 1: Henrike Heinzel Schützenverein Querum von 1874 e. V. (540 Ringe)

Jugendklasse männlich

Platz 1: Alexander Reinecke Schützenverein Querum von 1874 e. V. (459 Ringe)

Jugendklasse weiblich

Platz 1: Johanna Heinzel Schützenverein Querum von 1874 e. V. (516 Ringe)
Platz 2: Elisa Berlet Schützenverein Querum von 1874 e. V. (461 Ringe)
Platz 3: Annika Paulini Schützenverein Querum von 1874 e. V. (406 Ringe)

Compound Herrenklasse

Platz 1: Sascha Pflug Schützenverein Querum von 1874 e. V. (584 Ringe)
Platz 2: Detlef Sudarman PSV Braunschweig (520 Ringe)

Compound Damenklasse

Platz 1: Nicole Harmening PSV Braunschweig (553 Ringe)
Platz 2: Svenja Kuberka Schützenverein Querum von 1874 e. V. (528 Ringe)

Blankbogen Damenklasse

Platz 1: Petra Kastellan Schützenverein Querum von 1874 e. V. (488 Ringe)

Mannschaftsergebnis Herrenklasse Recurvebogen

1. Schützenverein Querum von 1874 e. V. I
Florian Floto, 571 Ringe
Hendric Schüttenberg, 553 Ringe
Jens Winkler, 536 Ringe
Gesamt: 1660 Ringe

1. Schützenverein Querum von 1874 e. V. II

Jens Pieper, 549 Ringe
André Floto, 537 Ringe
Andreas Heinzel, 528 Ringe
Gesamt: 1614

3. SV Watenbüttel
Heiko Theinert, 534 Ringe
Ingo von Laer, 465 Ringe
Tim Heinrich, 333 Ringe

Mannschaftsergebnis Jugendklasse (männlich/weiblich)

1. Schützenverein Querum von 1874 e. V.
Johanna Heinzel, 516 Ringe
Elisa Berlet, 461 Ringe
Alexander Reinecke, 459 Ringe



von links nach rechts:

Bogenwart Gerald Schellerer, Takaagki von Laer - SV Watenbüttel, Philipp Dominik Wendt - SV Querum von 1874 e.V., Jacob Schlenker - SV Watenbüttel

Tati's Empfehlungen



Rita Falk
Weißwurstconnection - Ein Provinzkrimi dtv premium: 15,90 €

Niederkaltenkirchen goes future!
Ein Luxus-Spa-Hotel öffnet seine Pforten, und die Hälfte der Dorfbevölkerung tobt. Als kurz darauf auch noch eine Leiche ausgerechnet in einer Marmorbadewanne dort liegt, muss der Eberhofer freilich wieder ran. Ganz egal, wie geschmeidig es mit der Susi grad läuft. Leider ist der Birkenberger Rudi momentan ein wenig verpeilt – was den Franz vor eine schwere Entscheidung stellt. Bleibt zu hoffen, dass zumindest er den Überblick behält. Oder verrennt er sich dieses Mal tatsächlich ein bisschen?

Renate Bergmann
Wir brauchen viel mehr Schafe Rowohl 10,00 €
Jetzt singt sie auch noch!

Die letzten Weihnachtsgeschenke hat unsere Online-Omi im Mai ins Vertiko getan, der Rumtopf für die Festtage zieht seit Sommer durch, sie hat also Kapa-, Kompa, herrje: Sie hat Zeit, dieses Jahr an Weihnachten die Regie zu übernehmen und das Krippenspiel selbst zu inszenieren. Und weil auch Renate Bergmann nicht Maria UND Josef spielen kann, holt sie ein paar kleine Geister und viele, viele Schafe dazu.
«Ein paar Kinder sollten schon dabei sein, schließlich wollten wir auch einen Chor der Generationen aufbieten, und da gehören nicht nur Omas und Opas hin, sondern auch Kinder. Ilse hätte am liebsten nur Kinder dabei gehabt, die getauft sind, weil es schließlich ein Fest der Kirche ist. Aber das kam gar nicht in Frage, finden Sie mal heutzutage getaufte Kinder. Man muss schon dankbar sein, wenn die alle geimpft sind.»



Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst
Osnabrückstraße 31 38108 Braunschweig
Tel.: 0531 33 96 17 Fax.: 0531 33 73 85
Notdienst 0175 43 78 128

ein Süddeutscher	naturlicher Kopfschmuck	Mitglieder des Telefons	englische Prinzessin	Rauchfang, Schornstein	Frage- und Antwort-Spiel	Papstname	Stadt am Harz (Niedersachsen)
veraltet: Kasten, Schrank		Stadtteil von New York	schott. Seeungeheuer	früherer Name d. Apostels Paulus			platt. abgedroschen
politische Ansprache					unanständiger Witz		
Frau Abrahams im A. T.	sich täuschen					spanisch: Fluss	
Stück vom Ganzen	Morgenland					persönl. Fürwort (dritte Person)	
Regel, Richtschnur	Brettspiel	Begeisterung, Schwung	Geschwindigkeit, Tempo (englisch)	römischer Dichter	zum Nennwert (Bankw.)	Spaß; Unfug	isl. Glaubensbuch
Außen-schicht bei Bäumen	Lehre von den math. Gleichungen		gasförm. Kohlenwasserstoff				Stadt in den Niederlanden
Wanderhirt				starke Kriegsflotte		germanischer Würfelspiel	
Kurz-wort für Jugendliche(r)			Vorlesungen halten, lehren				

TELGE
TANNENGRÜN



Bestattungshaus »SARG-MÜLLER«



Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Raum zum Leben
AWO-Wohn- und Pflegeheim Querum



„Mein Einzelzimmer im Grünen.“



Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim
Querum
Peterskamp 21 | 38108 Braunschweig | Tel.: (0531) 21 57-0 | www.awo-bs.de

Getränke-Bringdienst
Potyka.com
Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

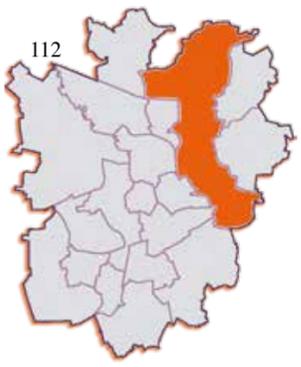
Das Rote Buch 2017

Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung Braunschweig 2017 inkl. der Städt. Kliniken



Die Druckversion erscheint Mitte Januar 2017 und ist schon jetzt zu bestellen für 15,00 € inkl. MWSt. und Versand bei:

» hm medien
www.hm-medien.de
info@hm-medien.de
0531 16442
(Postversand mit Rechnung)



Wabe-Schunter-Beberbach

Konstituierende Sitzung am 16.11.2016 im Begegnungszentrum Gliesmarode

Hauptthemen der ersten Sitzung nach der Kommunalwahl 2016 waren die Wahlen zum Vorsitz des Bezirksamtes sowie die abschließende Beratung zum bezirklichen und städtischen Haushalt.

Die wieder sehr zahlreich erschienen Bürgerinnen und Bürger warteten sicher gespannt auf das Ergebnis der Wahl von Bezirksbürgermeister/in bzw. Stellvertreter/in. Zuvor habe ich jedoch als amtierender Bezirksbürgermeister die neu gewählten und wiedergewählten Bezirksamtsmitglieder vorgestellt:

- » **BIBS:** Tatjana Jenzen (Fraktionsvors.), Oliver Büttner.
- » **CDU:** Thorsten Wendt (Fraktionsvors.), Lars Einsle, Antje Keller, Bianca Petersen, Jürgen Wendt.
- » **Grüne:** Gerhard Masurek (Fraktionsvors.), Bernd Sternkiker.
- » **SPD:** Peter Chmielnik (Fraktionsvors.), Sonja Brandes, Gerhard Stülten, Jutta Wegerich, Erika Witt.
- » **Die Linke:** Gerald Molder
- » **FDP:** Joachim Casper. Piraten: Daniel Klöpfel.

Als langjährige Mitglieder wurden geehrt:

- o Jürgen Wendt 35 Jahre,
- o Gerhard Stülten 30 Jahre,
- o Sonja Brandes 10 Jahre,
- o Thorsten Wendt 10 Jahre.

Ausscheidende geehrte Mitglieder:

- o Dr. Rainer Mühlnickel 20 Jahre
- o Bernd Lütge 10 Jahre.

Es folgte noch der Dank an ausgeschiedene Mitglieder:

Birgit Mierzwa, Kristine Schmieding, Cornelia Seiffert, Alicia Wachtel, Michael Wisotzki sowie Georg Schönfeld, der mehr als 22 Jahre kommunalpolitisch im Bezirksamt tätig war,

Neuwahlen

Als ältestes Mitglied, das nicht zur Wahl steht, führte Gerald Molder die Wahlen zu Bezirksbürgermeister/in und Stellvertreter/in durch. Es wurden jeweils zwei Personen vorgeschlagen.

Wahlergebnisse:

Gerhard Stülten (11 Stimmen), Jürgen Wendt (6 Stimmen). Damit wurde ich als Bezirksbürgermeister wiedergewählt. Ich bedanke mich für das Vertrauen und hoffe auf gute überparteiliche Zusammenarbeit.

Stellvertreter/in:

Tatjana Jenzen (10 Stimmen), Thorsten Wendt (7 Stimmen).

Gewählt ist damit Tatjana Jenzen als Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin.

Mit einer Schweigeminute gedachte der Bezirksrat des verstorbenen Hans-Georg Reichelt, der 20 Jahre im Bezirksamt 112 (Bienenrode-Waggum-Bevenrode) tätig war und in dieser Zeit auch jeweils das Amt des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters ausübte.

Der Bezirksrat beantragte einstimmig:

Die Verkehrssituation im Bereich „Am Beberbach“-Gifhorn

Straße-Altmarktstraße ist zu überprüfen. Im Kurvenbereich kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Fahrzeuge aus Richtung Wendebück mit zu hoher Geschwindigkeit in den Kreuzungsbereich mit abknickender Abfahrt zur Gifhoner Straße fahren.

An der Rabenrodestraße fordern wir im Kurvenbereich einen zusätzlichen Verkehrsspiegel.

Haushaltsanträge zur Aufnahme in den städtischen Haushalt.

Der Bezirksrat fasste folgende einstimmige Beschlüsse:

- » Sicherer direkter Radweg zwischen Bevenrode und Hondelage. Dieser Radweg ist zwingend nötig. Besonders nach Zusammenlegung der Jugendfußballabteilungen von Bienenrode, Bevenrode, Hondelage und Waggum zu JfV Kickers Braunschweig ist auch deshalb ein sicherer Radweg zum jeweiligen Trainingsort erforderlich.
- » Einstellung der Kosten für eine Ampelanlage an Bevenroder Straße/Ecke Holzmoor.
- » Feststellung und Einstellung der Kosten für eine Sporthalle für die IGS Querum.
- » Um den Sportunterricht vernünftig betreiben zu können, ist der Bau dringend nötig.
- » Für die Friedhöfe in Bienenrode und Bevenrode sind jeweils die Mittel für WC-Anlagen in den Haushalt einzustellen.
- » An den Haltestellen Lönsweg und Hermann-Blenk-Straße sind Fahrradständer vorzusehen.

Bezirklicher Haushalt.

Folgende Maßnahmen wurden bezuschusst:

Broschüre „Was ist los in Querum“ mit 250,00 €, Halloween alternativ mit 100,00 €, Fahrt des Frauenchores Waggum nach Braunschweigs Partnerstadt Bath mit 500,00 € (Gesamtkosten ca.

25.000 €), dringende Mobilenrenewerung im Schützenheim Gliesmarode mit 900 €, diverse Maßnahmen der Stadtbücherei Waggum mit 210 €. Die noch vorhandenen Restmittel von rund 6.200 € werden auf das nächste Jahr übertragen. Damit soll z.B. die Herrichtung einer Kleinkind-Wasserspielanlage im Freibad Waggum gefördert werden.

BZ vor Ort in Querum am 30.11.2016

Der Stadtteilabend der Braunschweiger Zeitung in der evangelischen Kirche Querum zeigte eine große Vielfalt von Darbietungen von Kindern und Jugendlichen von Kindergarten, Kinderhort, Grundschule und IGS Querum sowie kirchlichen Gruppen und Sportverein. Auch Frauenchor und Männergesangsverein erfreuten die rund 450 Zuhörer. Ich war positiv überrascht über das reichhaltige Angebot, also in Querum ist was los! An einigen Stellen gibt es jedoch Nachwuchsprobleme, deshalb und weil Wohnraum erforderlich wird, ist Wohnungsbau auch in Querum nötig. Jedoch muss dazu auch die notwendige Straßeninfrastruktur verbessert werden, dafür setzt sich der Bezirksrat immer wieder ein.

Ein versöhnliches Ergebnis: Nach dem Neubau des Feuerwehrhauses konnte die Ortsfeuerwehr Querum im Kinderbereich einen Neubeginn mit erfreulichem Zuwachs starten.

Mein Dank für diesen Abend gilt der Leiterin des „Runden Tisches Querum“ Frau Möhle und Herrn Sollmann von der AGV Querum sowie Herrn Noske von der BZ für die Organisation.

10. Lebendiger Adventskalender Querum am 1.12.2016

Zum Start des 10. lebendigen Adventskalenders auf den Hof des Ehepaars Bothe bin ich gern

gekommen und habe der Organisatorin Frau Möhle für diesen und weiteren Events des 20-jährigen „Runden Tisches“ herzlich gedankt.

Jugendarbeit „Waggum-Bevenrode“

Am gleichen Abend tagte auch der runde Tisch „Jugendarbeit in Waggum-Bevenrode“ im ehemaligen Kulturzentrum Waggum. Er zog Bilanz zur Arbeit des ablaufenden Jahres, stellte die neuen Räumlichkeiten im Waggumer Jugendzentrum vor und besprach die Arbeit des Jahres 2017 mit den Vertretern von Ortsbücherei, Jugendfeuerwehr, Schützenverein und Sportverein. Danke an Frau Müller, Frau Schilling und Herrn Komm für ihre erfolgreiche Jugendarbeit in Bevenrode und Waggum. Weiter so!

Termin der nächsten Bezirksratssitzung

Voraussichtlich Dienstag, 07. Februar 2017, 19.00 Uhr.
Tagungsort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Donnerstag, 19. Januar 2017, 16.30 bis 17.30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3.
In dringenden Angelegenheiten bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder eine E-Mail schicken an gerhard@stuelten.de .

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr
Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten



Willkommen
in Braunschweig
Willkommen im
Hotel nord

Alte Adresse unter neuer Leitung

Täglich wechselnder Mittagstisch
Großes Frühstücksbuffet

Für jeden Anlass bietet unser Haus den
richtigen Rahmen für Ihre Feier

Tel.: 0531 31396888

www.hotel-nord.de
Uwe Schönicke

Musikzug Thune „in concert“ in der Wendener Kirche

Eine tolle Idee, zwei Jubiläen auf diese Weise zu vereinen! Auf der einen Seite bewiesen die Thuner Musiker anlässlich ihres 50. Jubiläums, „dass sie auch Kirche können“ und auf der anderen Seite freute sich die Kirche „St. Johannes Baptista Wenden mit Thune“, dass sie anlässlich ihres 150. Jubiläums auf diese besondere Weise ein Geburtstagsständchen erhielt.

Das eineinhalbstündige Programm war trefflich auf das „Konzerthaus Kirche“ abgestimmt. Die Kirche erstrahlte nach der Renovierung in ihrem neuen Glanze, das Kirchenschiff und die Empore war mit Zuhörern gut gefüllt und die 25 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Stefan Schulz waren mit Intonation und Lautstärke gefordert, sich in die kirchliche Akustik einzufühlen, was sehr gut gelang.

Wer den Programmzettel studierte wusste anhand der ausgewiesenen Titel sofort, dass hier klerikale Musik und besinnliche Hintergründe des ausgewählten Liedgutes gut aufeinander abgestimmt waren. Auch die versam-

melte Gemeinde war einbezogen und war in Begleitung des Musikzuges aufgeföhrt die gewaltigen Kirchenlieder „Großer Gott wir loben Dich“ und „Lobe den Herren“ mit zu singen.

Das Konzert begann eindrucksvoll mit dem „Danket dem Herrn“ Choral, gefolgt vom „Rondeau“ von Mouret. Nun folgte nicht ein Musikstück nach dem anderen. Als Moderator führte Günter Weißert launig durch das Programm. Witzige Anekdoten aber auch besinnliche Anmerkungen bildeten die Übergänge zwischen den Musikstücken. Titel wie „The millennium song“, „I will follow him“ von Sister Act, „The last farewell“ von Roger Whittaker oder „what a wonderful world regten zum Nachdenken und Mitsummen an. Zum Ende hin bekam die Musik wieder klerikalen Touch bei der Intonation eines Altniederländischen Dankgebetes oder dem Irischen Segenswunsch. Bei der Polka „Ein halbes Jahrhundert“ wurde vorher darauf verwiesen, dass das Konzert einen Tag vor dem Reformationstag stattfindet und man mit diesem Tag in diesem Jahr das Jubiläum



Pfarrer Tillmann Mischke -stehend rechts- stimmt auf die Veranstaltung ein

„500 Jahre Reformation“ begeht.

Für die Kirche sprachen Pfarrer Tillmann Mischke und für den Kirchenvorstand Adolf Kalberlah einen herzlichen Dank an den Musikzug aus und luden im Anschluss zu einem kleinen festlichen Umtrunk ins Gemeindehaus ein.

Ebenso eindrucksvoll wie am Anfang des Konzertes mit „Danket dem Herrn“ Choral intonierten die Musiker den Wunsch wohl aller Menschen an die Zukunft

mit dem Titel „Heal the World“ von Michael Jackson.

Begeisterter, lang anhaltender Applaus und standing ovations vom Publikum ehrte die Musikerinnen und Musiker um Musikzugleiter Dirk Heuer und Dirigent Frank Schulz für ihre fantastische Leistung.

Begeistert und beeindruckt bin ich anschließend der Einladung ins Gemeindehaus gefolgt. Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister

30 Kinder des SV Kralenriede beim Eintracht-Spiel



Ein großer Teil der Jugendabteilung des SV Kralenriede (30 Kinder im Alter zwischen 6-9 Jahren) durfte zur großen Freude aller Teilnehmer das 2. Bundesligaspiel der Braunschweiger Eintracht gegen 1860 München besuchen.

Los ging der ereignisreiche Tag mit der gemeinsamen Busfahrt um 12:30 Uhr ins Stadion, anschließend noch eine kleine

Marschverpflegung und dann in 2er Reihen auf unsere Plätze (Block 17 war fest in Kralenrieder Hand).

Die Lieberknecht Jungs wurden lautstark und leidenschaftlich angefeuert, in der Halbzeitpause wurde sich mit Pommes gestärkt (30 !!! Portionen), das Gesicht der Bedienung bei der Bestellung war einzigartig.

Am Ende konnte ein souverä-

ner Heimsieg bejubelt werden und die Tabellenführung bleibt bei den Löwen.

Auch auf diesem Weg nochmals vielen Dank an alle die tapferen Helfer. (Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, den Kindern einen so tollen Tag zu schenken).

Vielen Dank und schönen Gruß
Björn Wuttke

Das 32. „Literarische Café“ im Lessinggymnasium



– Willkommen und Abschied...

Es ist eine Institution, und in jedem Jahr ist es der willkommene Auftakt in die Adventszeit am Lessinggymnasium: das „Literarische Café“. Zum zweiten Mal im Foyer der Aula, zum 32. Mal insgesamt wurden liebevoll Tische gedeckt, Punsch, Tee und Gebäck serviert, vor allem aber gelesen und musiziert. Unter den Augen und Ohren ehemaliger Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern und deren Eltern trugen die Mitglieder der AG „Schreibwerkstatt“ unter der Leitung von Barbara Mathy zwei Stunden lang selbstverfasste Texte vor. Nachdenkliche, träumerische und witzige Werke wurden umrahmt von Musikstücken der Combo und der Big Band, begleitet von Verena Rode. Optisch unterstützt wurden die Beiträge auch in diesem Jahr von Anke Weihmann durch ausgewählte Projektionen bekannter und berühmter Gemälde, die die Stimmung der jeweiligen Texte unterstrichen. Mitglieder der Technik-AG von Brigitte Rosemeyer sorgten für den reibungslosen Ablauf.



um kleine und große Geheimnisse aller Art. In weiteren Texten wurde die Welt aus der Sicht verschiedenster Tiere betrachtet, was interessante Perspektiven eröffnete. Wieder andere führten durch Beziehungen zu Freunden und Familienmitgliedern; nicht selten entführten die jungen Autorinnen und Autoren das Publikum ins Land der (Tag-)Träume. Schließlich ging es durch die Jahreszeiten und ließ alle gemeinsam

Darbietungen und für die wirklich beachtlichen und teilweise sehr reifen schriftstellerischen Leistungen.

Am Schluss der zweistündigen Veranstaltung stand dann nicht nur der große Dank der Schulleitung an die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte. Schulleiter Matthias Schröder dankte in besonderer Weise der Initiatorin Barbara Mathy für 32 engagierte Jahre „Literarisches Café“, denn mit dem im Sommer bevorstehenden Eintritt in den Ruhestand wird sie die „Schreibwerkstatt“ und das „Literarische Café“ in andere Hände übergeben: Anke Weihmann und Katrin Mette wollen die Tradition ab dem nächsten Jahr gemeinsam weiterführen. Auch die Mitglieder der AG „Schreibwerkstatt“ sowie die Fachgruppe Deutsch würdigten mit Worten und Geschenken den großen persönlichen Einsatz Frau Mathys, der sich nicht an den Zahlen messen lässt, welche die 32 Jahre im Hintergrund statistisch dokumentierten: 64 Blumensträuße, 2048 Becher, 4608 Kekse... Es sind die Erinnerungen an 32 stimmungsvolle Abende, die allen Beteiligten im Gedächtnis bleiben werden!



Die Vielfalt der Texte mag man hieran ablesen: „Ach wie gut, dass niemand weiß ...“ – hier ging es

in der Weihnachtszeit ankommen. Immer wieder gab es großen Applaus für die musikalischen

Weihnachtszeit

Wenn Glöcklein dröhnen, Engel brüllen,
wenn Radau die Ohren füllen,
wenn Radau ist überall,
und es mir mit lautem Knall
Flocken auf die Rübe schneit,
heissa, dann ist Weihnachtszeit!



Der Sportverein SV Kralenriede wünscht allen eine besinnliche Adventszeit. Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2017

Wir bedanken uns beim Durchblick Heidemarie und Richard Miklas für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Termin:
Braunkohlwanderung 22.01.2017
Abmarsch 9:00 Uhr
Sportplatz SV Kralenriede
Anmeldung zum Essen erforderlich:
531/350740

www.viel-durst.de

Getränkepartner

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.
8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
8.00 bis 14.00 Uhr

Wolters Pilsener
30 x 0,33l + 3,99€ Pfand
Lieferpreis 0,87€

7,99€

Zu jeder Kiste Wolters eine Dose Wolters Weizen

GRATIS

Nur solange der Vorrat reicht

JETZT NEU!

Verleihartikel

- Bierzeltgarnituren
- Stehtische
- Gläser
- Zapfanlagen
- Kühlschränke
- Schankwagen

Getränkefachhandel Inh. Andreas Potyka Volkmaroder Str.16 - 38104 Braunschweig 0531 - 37 20 66